



STADT
TROISDORF

Beteiligungsbericht 2015

Inhaltsverzeichnis

A.	Rechtsgrundlagen / Allgemeines	8
A.1	§ 117 GO NRW	8
A.2	§ 52 GemHVO	8
A.3	Weitere Hinweise	9
B.	Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Troisdorf beteiligt ist	12
C.	Zu den einzelnen Beteiligungen	13
	Allgemeine Hinweise	13
a.	TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf	14
1.	Unternehmensgegenstand.....	14
2.	Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	14
3.	Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft	14
4.	Eintragung im Handelsregister	15
5.	Beteiligungen an der Gesellschaft	16
6.	Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015	17
7.	Zusammensetzung der Organe.....	22
8.	Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	23
b.	Stadtwerke Troisdorf GmbH	25
1.	Unternehmensgegenstand.....	25
2.	Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	25
3.	Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft	25
4.	Eintragung im Handelsregister	26
5.	Beteiligungen an der Gesellschaft	27
6.	Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015	28
7.	Zusammensetzung der Organe.....	32
8.	Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	33
c.	Troiline GmbH	34
1.	Unternehmensgegenstand.....	34

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	34
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	34
4. Eintragung im Handelsregister	35
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	36
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	36
7. Zusammensetzung der Organe.....	39
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	39
d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH	41
1. Unternehmensgegenstand.....	41
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	41
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	41
4. Eintragung im Handelsregister	42
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	42
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	43
7. Zusammensetzung der Organe.....	48
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	48
e. AGGUA Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH.....	50
1. Unternehmensgegenstand.....	50
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	50
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	50
4. Eintragung im Handelsregister	51
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	51
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	52
7. Zusammensetzung der Organe.....	57
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	58
f. TroPark GmbH.....	59
1. Unternehmensgegenstand.....	59

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	59
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	59
4. Eintragung im Handelsregister	60
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	60
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	61
7. Zusammensetzung der Organe.....	66
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	66
g. Industriepark Troisdorf GmbH	68
1. Unternehmensgegenstand.....	68
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	68
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	68
4. Eintragung im Handelsregister	69
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	69
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	70
7. Zusammensetzung der Organe.....	74
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	74
h. Bioenergie Troisdorf GmbH.....	76
1. Unternehmensgegenstand.....	76
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	76
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	76
4. Eintragung im Handelsregister	77
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	77
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	78
7. Zusammensetzung der Organe.....	79
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	80
i. meine-Energie eG & Co. KG	81
1. Unternehmensgegenstand.....	81

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	81
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	81
4. Eintragung im Genossenschaftsregister.....	82
5. Beteiligungen an der Gesellschaft.....	82
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	83
7. Zusammensetzung der Organe.....	86
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	86
j. Abwasserbetrieb Troisdorf AöR.....	87
1. Unternehmensgegenstand.....	87
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	87
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	88
4. Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen.....	88
5. Beteiligungen an der Gesellschaft.....	88
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	89
7. Zusammensetzung der Organe.....	94
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	95
k. TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH.....	96
1. Unternehmensgegenstand.....	96
2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	96
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	97
4. Eintragung im Handelsregister.....	98
5. Beteiligungen an der Gesellschaft.....	98
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	99
7. Zusammensetzung der Organe.....	103
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	104
l. BRS – Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH.....	105
1. Unternehmensgegenstand.....	105

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	105
3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft.....	105
4. Eintragung im Handelsregister	106
5. Beteiligungen an der Gesellschaft	107
6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015.....	107
7. Zusammensetzung der Organe.....	111
8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen.....	111
m. nachrichtlich weitere Beteiligungen	112

A. Rechtsgrundlagen / Allgemeines

A.1 § 117 GO NRW

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob selbstständige Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabchluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist dem Jahresabschluss nach § 95 beizufügen, wenn kein Gesamtabchluss nach § 116 aufzustellen ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

A.2 § 52 GemHVO

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern:
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen

Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen auch § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständige Bilanz ersetzen.

- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindliche Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

A.3 Weitere Hinweise

Mit dem Beteiligungsbericht wird sichergestellt, dass die Ratsmitglieder und die Einwohner der Gemeinde eine Information über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des öffentlichen bzw. privaten Rechts erhalten. Neben den vorgenannten Kriterien sind hier noch die Art der Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der betreffenden Gesellschaften von Interesse.

Unter einer **wirtschaftlichen Betätigung** ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern und Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem privaten Betrieb mit der Absicht auf Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Dabei sind der Gemeinde gem. § 107 Abs. 1 GO NRW enge Grenzen gesetzt. Bestimmte Einrichtungen einer Gemeinde werden vom Gesetzgeber **nicht** als wirtschaftliche Betätigung angesehen. Dazu zählen z.B. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, oder öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind (§ 107 Abs.2 GO NRW).

Die Gemeinde kann Leistungen selbst und unmittelbar erbringen, d.h. ohne Zwischenschaltung eines besonderen Rechtsträgers. Sind jedoch im Rahmen der wirtschaftlichen Betätigung Daueraufgaben zu erfüllen, ist es sinnvoll, hierfür mehr oder weniger selbständige Einrichtungen zu schaffen. Dabei können Organisationsformen sowohl aus dem Bereich des öffentlichen als auch des privaten Rechts gewählt werden.

Bei den **öffentlich-rechtlichen Organisationsformen** stehen rechtlich selbständige und rechtlich unselbständige Einrichtungen zur Auswahl, so dass je nach Aufgabenstellung eine geeignete Betriebsform gefunden werden kann.

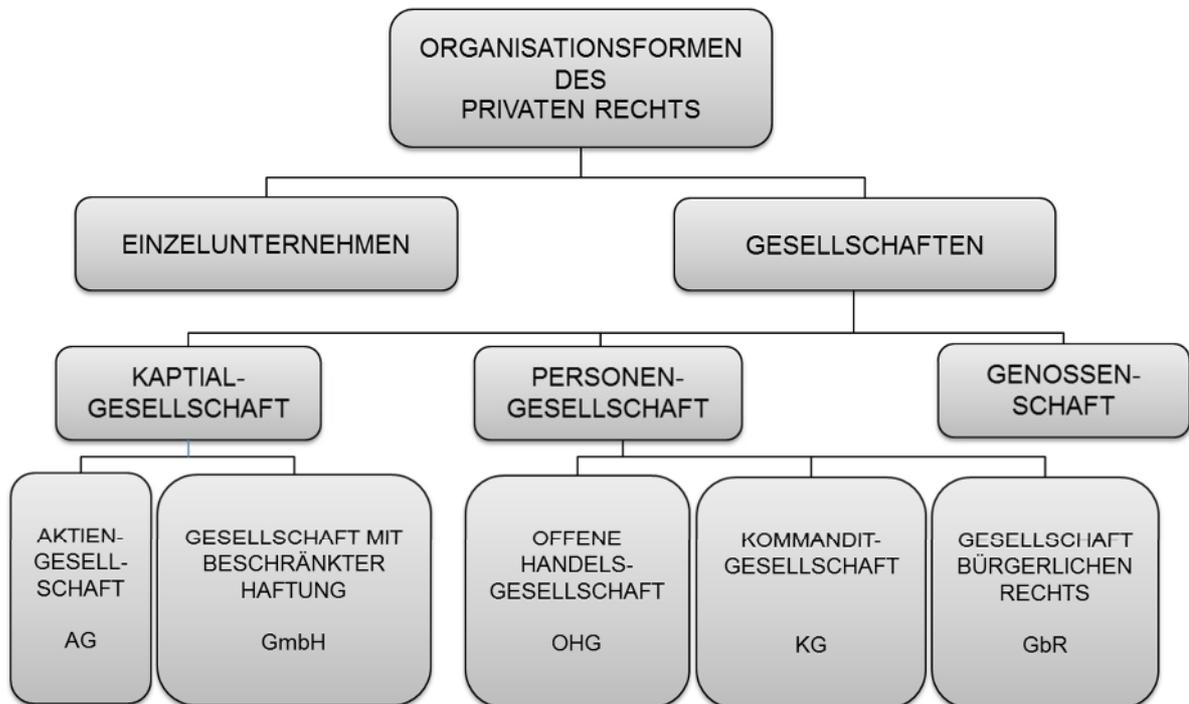
Die Regelung des § 114 a GO NRW erweitert das Angebot an Rechtsnormen des öffentlichen Rechts für die wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden. Mit der „Anstalt des Öffentlichen Rechts“ (AöR) soll den Gemeinden eine wirkungsvollere Steuerung als in der privatrechtlichen Organisationsform ermöglicht werden.

Übersicht öffentlich-rechtliche Organisationsformen



Im Rahmen der Unternehmen und Einrichtungen des **privaten Rechts** muss die Gemeinde die einschränkenden Bedingungen des § 108 GO NRW beachten.

Übersicht der Organisationsformen des privaten Rechts

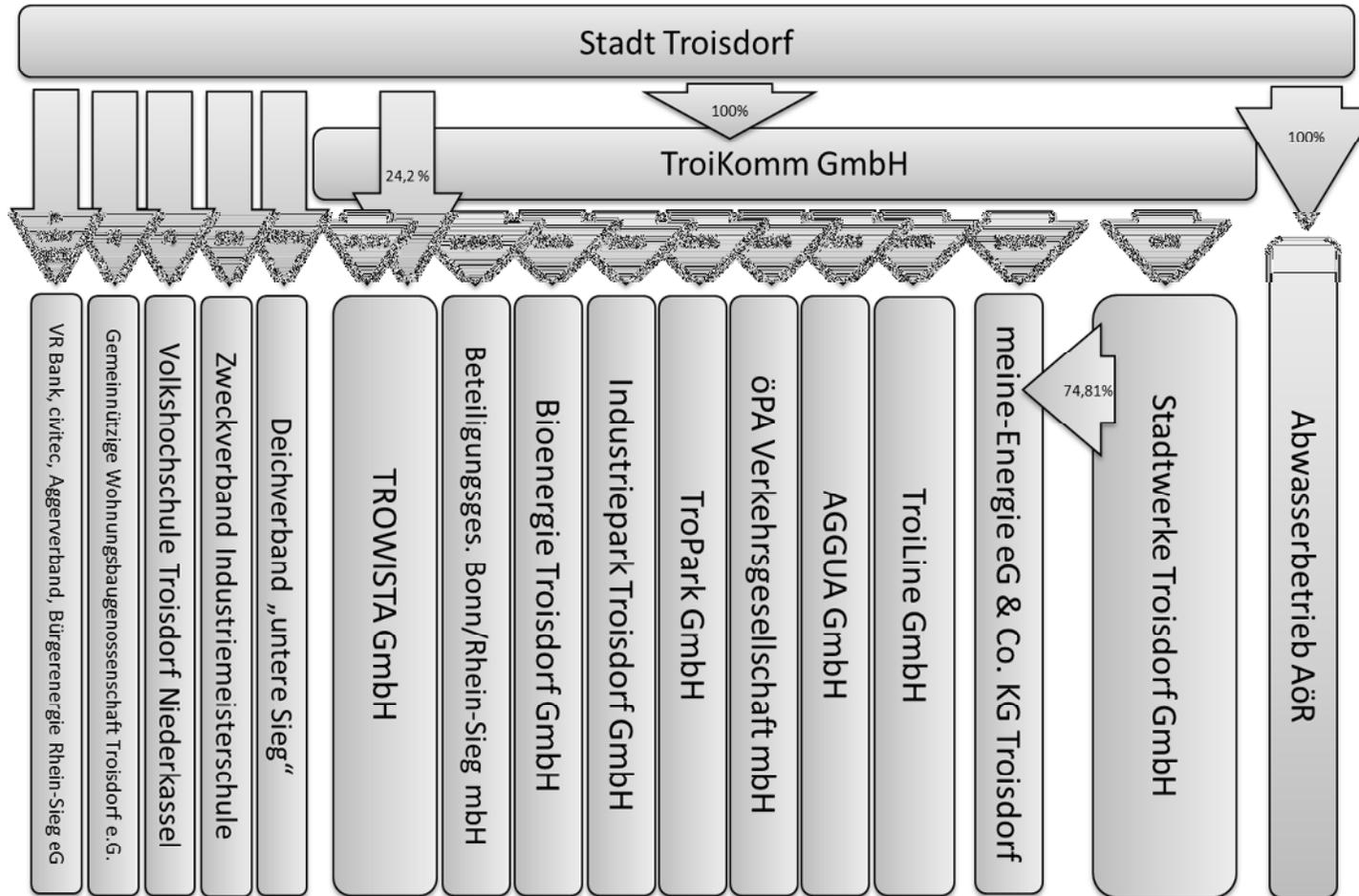


Der Beteiligungsbericht enthält die Jahresabschlussdaten der einzelnen Beteiligungen für die Berichtsjahre 2013 bis 2015. Die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung ist erläutert.

Bei den Unternehmungen, an denen die Stadt mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist, wird die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch mit den Feststellungen nach § 53 HGrG betraut. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung ist insbesondere gegeben, wenn durch einen Wirtschaftsprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden ist. Die Sachlage wird nachstehen zu den einzelnen Gesellschaften erläutert. Weiterhin werden Aussagen über die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der geprüften Unternehmungen widergegeben. Die Rechte der Rechnungsprüfungsbehörde nach § 54 HGrG können ebenfalls als gesichert angenommen werden.

Die Belange des Controllings werden mit den Beteiligungen jeweils abgestimmt. Eine wichtige Basis sind hierbei die Wirtschaftspläne und mittelfristigen Finanzplanungen der Beteiligungen, verbunden mit Angaben über die zu erwartenden Erfolgsaussichten.

B. Übersicht über die Unternehmen, an denen die Stadt Troisdorf beteiligt ist



- 1) Der prozentuale Anteil der Stadt Troisdorf ist variabel. Er bestimmt sich am Verhältnis der Einwohner der Stadt Troisdorf zu denen der Stadt Niederkassel.
- 2) Der prozentuale Anteil der Stadt Troisdorf ist variabel. Er bestimmt sich am Verhältnis der Geschäftsanteile aller Genossen untereinander.

C. Zu den einzelnen Beteiligungen

Allgemeine Hinweise

Die nachstehenden Angaben werden je Gesellschaft im Beteiligungsbericht aufgenommen:

- **Zu Ziffer 1:** Der Unternehmensgegenstand wird entsprechend der Regelung des im Berichtsjahr aktuell geltenden Gesellschaftsvertrags bzw. des Eintrags im Handels- oder Genossenschaftsregister wiedergegeben.
- **Zu Ziffer 2:** Hier werden Informationen zum Ziel der Beteiligung sowie zur öffentlichen Zwecksetzung gegeben.
- **Zu Ziffer 3:** Zur Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft werden die individuellen Regelungen in den Gesellschaftsverträgen angegeben sowie die im Berichtsjahr tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und eine allgemeine Information über den jeweils erteilten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einschließlich etwaiger einschränkender Aussagen.
- **Zu Ziffer 4:** Die Informationen zu Handelsregister- bzw. Genossenschaftsregistereinträgen basieren auf Auszügen aus dem August 2016.
- **Zu Ziffer 5:** Es werden die Beteiligungsverhältnisse an dem jeweiligen Unternehmen angegeben.
- **Zu Ziffer 6ff:** Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen werden in tausend Euro (T€) abgebildet. Im Rahmen der Datenübernahme wurden sowohl die Einzelwerte als auch die Summen auf T€ gerundet. Daraus können sich in Einzelfällen Rundungsdifferenzen ergeben. Aus den Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen der Gesellschaften werden wesentliche Kernaussagen zur Unternehmenssituation, zu Chancen und Risiken und zur künftigen Entwicklung der Gesellschaften in den Beteiligungsbericht aufgenommen.
- **Zu Ziffer 7:** Die Organe der Gesellschaft werden mit ihrer Bezeichnung angegeben sowie die Mitglieder benannt, soweit bekannt auch mit ihrem Beruf/ihrer Funktion.
- **Zu Ziffer 8:** Aus den vorliegenden Prüfungsberichten und Jahresabschlüssen werden wesentliche Kernaussagen übernommen, die die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt bzw. die verbundenen Unternehmen erläutern.

a. TroiKomm GmbH

a. TroiKomm GmbH, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags das Halten und Verwalten von städtischen Beteiligungen aller Art. Weiterhin sind Gegenstand des Unternehmens alle Unternehmensgegenstände der jeweils in den Konzern integrierten Tochterfirmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf sichert sich mit der Beteiligung an der TroiKomm GmbH den Einfluss auf die Gestaltung von Dienstleistungen in der Versorgung der Bürger und Bürgerinnen sowie der ortsansässigen Unternehmen mit Strom, Gas und Wasser. Darüber hinaus wird durch die TroiKomm GmbH Einfluss auf die Wirtschaftsförderung und die Gestaltung der energie- und wasserwirtschaftlichen Aktivitäten mit und in der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH und die Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg genommen, die im Fokus der gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Entwicklung der Stadt Troisdorf liegen.

Der öffentliche Zweck der TroiKomm besteht gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags darin, die Tochtergesellschaften der Stadt zu bündeln, um die Gesellschaften zu stärken und damit deren – auf die jeweiligen öffentlichen Zwecke ausgerichtete – Aufgabenerfüllung zu sichern. Durch den Abschluss von Kooperationsverträgen (Cash-Pool, Geschäftsbesorgung, Steuerungs- und Risikomanagement, Bündelung von Gewinnen und Verlusten durch Gewinnabführungsverträge) insbesondere mit den Unternehmen des TroiKomm-Verbundes wird eine effiziente Aufgabenerledigung sichergestellt und der öffentliche Zweck erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der TroiKomm sind durch die Geschäftsführer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 15 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags aufzustellen.

a. TroiKomm GmbH

Jahresabschluss und Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer gemäß § 15 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrags in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Absatz 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetzes die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Die Befugnisse des § 54 Haushaltsgrundsätzegesetzes werden der Stadt Troisdorf eingeräumt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 27. Mai 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 3892 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Peter Blatzheim, Troisdorf

mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen und

Frau Andrea Vogt, Lohmar

mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen

bestellt.

Die Gesellschafterversammlung vom 10.02.2015 hat Änderungen des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Gesellschafterversammlung), in § 8 (Einberufung und

a. TroiKomm GmbH

Durchführung der Gesellschafterversammlung) und in § 11 (Beschlüsse des Aufsichtsrates) sowie die Einfügung eines neuen § 13a (Beirat) beschlossen.

Die Änderungen wurden am 20.02.2015 durch das Amtsgericht Siegburg im HRB eingetragen.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		15.400	100
Summe	15.400	15.400	100

a. TroiKomm GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung 2015 - 2014	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	8	8	8	0	0,0
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	96	96	96	0	0,0
2. Technische Anlagen	9.169	3.422	3.638	5.747	167,9
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28	33	38	-5	
Summe Sachanlagen	9.292	3.550	3.772	5.742	161,7
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.142	36.115	33.432	26	0,1
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7.000	7.000	7.100	0	0,0
3. Beteiligungen	5.145	5.272	5.392	-127	-2,4
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.023	31.896	33.401	-873	-2,7
5. Sonstige Ausleihungen	60	60	60	0	0,0
Summe Finanzanlagen	79.370	80.344	79.386	-974	-1,2
Summe Anlagevermögen	88.670	83.902	83.167	4.768	5,7
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	14	14	429	0	0,0
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	25	0	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.709	18.079	13.096	-10.370	-57,4
3. Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	47	0	0	47	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	1.138	429	419	709	165,5
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.066	385	188	2.682	696,9
Summe Forderungen	11.961	18.893	13.728	-6.932	-36,7
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4	85	231	-81	-94,8
Summe Umlaufvermögen	11.979	18.991	14.389	-7.012	-36,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	10	0	
Summe Aktiva	100.649	102.894	97.565	-2.244	-2,2

a. TroiKomm GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	15.400	15.400	15.400	0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.514	1.514	1.514	0	0,0
III. Gewinnrücklage	6.812	3.700	3.700	3.112	84,1
IV. Gewinnvortrag	0	56	0	-56	
V. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.008	3.055	56	-5.063	-165,7
Summe Eigenkapital	21.718	23.726	20.670	-2.008	-8,5
B. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	738	535	470	203	
2. Steuerrückstellungen	1.589	2.417	310	-829	
3. Sonstige Rückstellungen	951	1.117	895	-167	-14,9
Summe Rückstellungen	3.277	4.069	1.674	-792	-19,5
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.071	27.803	30.129	-1.731	-6,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.947	52	168	5.894	11.314,7
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.548	11.667	7.040	881	7,6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	31.088	35.577	37.884	-4.489	-12,6
Summe Verbindlichkeiten	75.654	75.099	75.221	555	0,7
Summe Passiva	100.649	102.894	97.565	-2.244	-2,2

a. TroiKomm GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	1.302	1.179	1.196	122	10,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	771	765	761	6	0,8
3. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	1.019	814	772	204	25,1
b. soziale Abgaben, Altersversorgung	404	259	682	145	56,0
Summe Personalaufwand	1.422	1.073	1.453	349	32,6
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	269	234	225	35	15,1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	636	926	1.009	-289	-31,3
6. Erträge aus Beteiligungen	1.019	701	251	318	45,3
7. Ertrag aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	3.016	9.137	4.478	-6.121	-67,0
8. An Organgesellschaften weiterbelastete Ertragssteuern	1.002	1.781	1.480	-779	-43,8
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.922	1.998	2.092	-76	-3,8
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	127	133	133	-6	
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.447	4.307	2.936	1.140	26,5
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.849	2.071	2.477	-222	-10,7
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-720	6.817	2.159	-7.536	-110,6
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.273	3.748	1.956	-2.475	-66,0
15. Sonstige Steuern	15	14	14	2	13,6
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.008	3.055	189	-5.063	-165,7

a. TroiKomm GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf bündelt als Holding die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Troisdorf. So hat die TroiKomm Ergebnisabführungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH, der Industriepark Troisdorf GmbH, der TroPark GmbH, der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, der AGGUA Troisdorf GmbH sowie mit der Troiline GmbH (ab dem Geschäftsjahr 2016) abgeschlossen. Des Weiteren hält die TroiKomm GmbH auch eine Beteiligung an der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH. Außerdem erbringt die TroiKomm GmbH kaufmännische Dienstleistungen für die Gesellschaften des TroiKomm Verbundes und den Abwasserbetrieb Troisdorf AöR.

Die TroiKomm GmbH hat im Geschäftsjahr 2015 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 2.008 erzielt. Dieses Ergebnis liegt um T€ 5.063 unter dem Vorjahreswert. Ursache für diese Entwicklung ist im Wesentlichen, dass im Vergleich zum Vorjahr um T€ 7.722 niedrigere Beteiligungsergebnis.

Das Betriebsergebnis (ohne neutrale Effekte) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 74 verbessert. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsatzerlösen sowie aus geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Gegenläufig sind die Personalaufwendungen gestiegen.

Chancen- und Risikobericht

Die TroiKomm GmbH ist über ihre Beteiligungsunternehmen einer Reihe von Risiken ausgesetzt. So muss die Stadtwerke Troisdorf GmbH aufgrund ihrer Aktivitäten auf den Energiemärkten Vertriebs- und Beschaffungsrisiken bewältigen. Der unverändert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten birgt die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kunden abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden. Chancen werden in Kundenbindungs- und Rückgewinnungsaktionen im Netzgebiet Troisdorf gesehen. Dabei wird die Stadtwerke Troisdorf GmbH ermutigt, durch die bisherigen Erfahrungen und Erfolge den Vertrieb zu verstärken und zu intensivieren.

Im Zusammenwirken mit der eigenen Beschaffungsabteilung im Hause und der Trianel GmbH konnten die Risiken am Beschaffungsmarkt beherrscht werden. Profitieren konnte die Stadtwerke Troisdorf GmbH insbesondere vom Marktüber-

a. TroiKomm GmbH

blick der Trianel GmbH, so dass auf Marktschwankungen schnell reagiert werden konnte.

Durch den in der Ertragslage beschriebenen Teilausstieg aus dem Kraftwerkprojekt [Anmerkung: Black Gekko] wurde ein wesentlicher Teil der Risiken des Projektes im Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Troisdorf GmbH realisiert. Aufgrund des neu abgeschlossenen Stromlieferungsvertrags auf Basis der deutlich reduzierten Leistung bestehen allerdings immer noch Marktpreisrisiken. Die bis zum Ende des Jahres 2015 bestandenen technischen Risiken aus dem Betrieb des Kraftwerks sind mit Abschluss des neuen Vertrags obsolet.

Die Marktpreisrisiken sind zunächst auch nur begrenzt, da die Stadtwerke Troisdorf GmbH gemäß Vertrag in den nächsten 3 Jahren eine jährliche Kündigungsoption hat. Sollte diese Option gezogen werden, so kann die Stadtwerke Troisdorf GmbH die daraus resultierenden finanziellen Effekte mit den in den Jahresabschlüssen gebildeten Drohverlustrückstellungen erfolgsneutral darstellen.

Auch das geplante Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende stellt die Stadtwerke Troisdorf GmbH vor große Herausforderungen, die sowohl Chancen als auch Risiken beinhalten. So muss sich das Unternehmen sehr kurzfristig auf die neuen Anforderungen einstellen, denn neue Gerätetechnologien, IT-Systeme und eine höhere Prozessautomatisierung werden den Messstellenbetrieb enorm verändern. Da auch strenge Auflagen zu IT-Sicherheit, Datenschutz und Zertifizierung zu erfüllen sind, wird die Komplexität des gesamten Systems steigen. Allerdings bietet das geplante Gesetz auch die Chance durch intelligente Produkte neue Kunden zu gewinnen.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Energienetzen sowie Energieanlagen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2015, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Voraussichtliche Entwicklung

Die TroiKomm GmbH plant für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresüberschuss von T€ 2.247. Dieser Wert liegt um T€ 4.254 über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2015.

a. TroiKomm GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	21,6%	23,1%	21,2%	-1,5%	
Fremdkapitalquote	78,4%	76,9%	78,8%	1,5%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	12,9%	0,9%		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	3,0%	0,2%		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	8,50	8,00	8,50	0,50	6,25
Teilzeit	6,00	7,00	6,25	-1,00	-14,29
Summe	14,50	15,00	14,75	-0,50	-3,33

7. Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Möws	Thomas	Verwaltungsfachangestellter
1. Stellvert. Vorsitzender	Weller	Jürgen	Gewerkschaftssekretär
2. Stellvert. Vorsitzender	Herrmann	Friedhelm	Physik-Ingenieur
Mitglied	Biber	Alexander	Regierungsinspektor
Mitglied	Eschbach	Heinz	1. Beigeordneter Stadt Troisdorf
Mitglied	Göllner	Uwe	Rentner
Mitglied	Ziemer	Mirka	
Mitglied	Scholtes	Dietmar	Software-Entwickler
Mitglied	Weißenfels	Alfons	Rentner

a. TroiKomm GmbH

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf oder Partei
Gesellschaftervertreter	Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister der Stadt Troisdorf
stellv. Gesellschaftervertreterin (bis 15.09.2015)	Schmickler	Dietlinde	Kämmerin
stellv. Gesellschaftervertreter (seit 15.09.2015)	Wende	Horst	Kämmerer
berat. Mitglied o StR*)	Schlich	Beate	CDU
berat. Mitglied o StR*)	Schliekert	Harald	SPD
berat. Mitglied o StR*)	Catic	Nada	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
berat. Mitglied o StR*)	Thalmann	Sebastian	FDP
berat. Mitglied o StR*)	Schlesiger	Sven	DIE LINKE
berat. Mitglied o StR*)	Spitzl	Dr. Ralf	AfD
berat. Mitglied o StR*)	Roth	Wolfgang	RbPiraten
stv. berat. Mitglied o StR**)	Siegberg	Christian	CDU
stv. berat. Mitglied o StR**)	Wendt	Robert	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
stv. berat. Mitglied o StR**)	Goossens	Frank	SPD
stv. berat. Mitglied o StR**)	Bohnen	Gordon	FDP
stv. berat. Mitglied o StR**)	Aschenbrenner	Wolfgang	DIE LINKE
stv. berat. Mitglied o StR**)	Rothe	Ralf-Udo	AfD
stv. berat. Mitglied o StR**)	Müller	Hans-Leopold	RbPiraten
*) beratendes Mitglied ohne Stimmrecht **) stellvertretendes beratendes Mitglied ohne Stimmrecht			

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erstellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, die beim Amtsgericht Siegburg (HRB 3892) hinterlegt werden.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Zum Vorjahresabschluss hat die Gesellschafterversammlung am 17.06.2015 den geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme von € 102.893.843,69 und einem Jahresüberschuss von € 3.055.360,13 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss von € 3.055.360,13 sowie den Gewinnvortrag von € 56.497,07 in die Gewinnrücklage einzustellen.

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die folgenden inländischen Tochterunternehmen gemäß § 290 HGB, die damit auch verbundenen Unternehmen

a. TroiKomm GmbH

gemäß § 271 Abs. 2 HGB sind. Als verbundene Unternehmen werden alle unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften der Gesellschaft angesehen.

Firma, Sitz §§ 271 und 290 HGB	Anteil in %	EK 31.12.2015 T€	JE 31.12.2015 T€
Stadtwerke Troisdorf GmbH, Troisdorf ¹	60,00	39.538	0
AGGUA Troisdorf GmbH, Troisdorf ¹	100,00	1.327	0
öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf ¹	100,00	2.164	0
TroPark GmbH, Troisdorf ¹	100,00	2.741	0
Industriepark Troisdorf GmbH, Troisdorf ¹	100,00	1.745	0
Troiline GmbH, Troisdorf ²	100,00	62	0
Bioenergie Troisdorf GmbH, Troisdorf	100,00	176	-3

¹ Ergebnis unter Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages

² Aufstellung nach Ergebnisverwendung

Darüber hinaus hält die Gesellschaft Beteiligungen an den folgenden Unternehmen, die gemäß § 311 HGB als assoziierte Unternehmen gelten:

Firma, Sitz assoziierte Unternehmen, § 311 HGB	Anteil in %	EK 31.12.2015 T€	JE 31.12.2015 T€
TROWISTA - Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft mbH, Troisdorf ¹	24,19	337	14
meine Energie eG & Co. KG, Troisdorf	24,98	38	-31

¹ Das Stammkapital bzw. Haftkapital ist noch nicht voll erbracht.

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist die Versorgung mit Energie und Wasser.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen, die demselben Zwecke dienen, übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf beteiligt sich an der Stadtwerke Troisdorf GmbH mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung der lokalen Versorgungswirtschaft zu erhalten.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH engagiert sich als Infrastrukturdienstleister und Versorger und darüber hinaus für die Bürgerinnen und Bürger Troisdorfs auch im Bereich Umweltschutz. Sie beteiligen sich an Stadtfesten, erteilen Energieunterricht in Schulen und veranstalten regelmäßig Kunstausstellungen in den eigenen Räumen. Mit ihrem vielfältigen Engagement, aber auch als bedeutender Ausbildungsbetrieb und attraktiver Arbeitgeber sowie mit zahlreichen Aufträgen an heimische Unternehmen trägt das Unternehmen zur Lebensqualität und zum wirtschaftlichen Erfolg in Stadt und Region bei. Hinzu kommen Bürgernähe und Verlässlichkeit, die den Kunden ein Gefühl von Sicherheit und Vertrauen geben. Damit wird der öffentliche Zweck erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrags nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach der Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an den Aufsichtsrat weiterzuleiten. Im Lagebericht oder im Zusammenhang damit ist auch zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen sowie auf Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

Nach Erstellung des Prüfungsberichts durch den Abschlussprüfer sind der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie der Vorschlag zur Ergebnisverwendung unverzüglich den Gesellschaftern zur Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung vorzulegen.

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Im Rahmen der Abschlussprüfung ist auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen (§ 53 HGRG).

Hinsichtlich der Bekanntmachung sind neben den handelsrechtlichen Bekanntmachungspflichten die Regelungen des § 108 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe c und des § 108 Abs. 1 Nr. 9 und Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 285 Nr. 9 Handelsgesetzbuch zu berücksichtigen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden bis zu Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 20. Mai 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4412 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Stadtwerke Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Peter Blatzheim, Troisdorf

einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und

Frau Andrea Vogt, Lohmar

(ab 01.04.2013, eingetragen am 12.04.2013)

bestellt.

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		0	0
TroiKomm GmbH		15.340	60
RheinEnergie AG		10.226	40
Summe	25.566	25.566	100

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015-2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.476	1.671	1.831	-196	-11,7
2. Geleistete Anzahlungen	1.237	1.402	0	-165	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.712	3.073	1.831	-361	-11,7
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.942	2.853	2.783	89	3,1
2. Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	4.721	4.372	4.669	349	8,0
3. Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen	4.244	3.739	2.288	504	13,5
4. Verteilungsanlagen	42.793	37.349	27.662	5.444	14,6
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.242	1.264	1.239	-23	-1,8
6. Geleistete Anzahlungen und Analgen im Bau	998	3.910	2.448	-2.912	-74,5
Summe Sachanlagen	56.938	53.488	41.089	3.451	6,5
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	26	26	-26	-100,0
2. Beteiligungen	3.753	4.561	4.129	-807	-17,7
3. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0	17.287	17.611	-17.287	-100,0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1	1	0	0,0
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	8.403	55	61	8.348	15.126,6
Summe Finanzanlagen	12.158	21.930	21.829	-9.773	-44,6
Summe Anlagevermögen	71.808	78.491	64.749	-6.683	-8,5
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	771	700	518	71	10,2
2. Zum Verkauf vorgesehene Umlaufvermögen	0	0	131	0	
Summe Finanzanlagen	771	700	649	71	10,2
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.208	17.344	13.643	864	5,0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	199	306	215	-107	-34,9
5. Sonstige Vermögensgegenstände	3.594	4.631	2.584	-1.038	-22,4
Summe Finanzanlagen	22.001	22.281	16.442	-281	-1,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	370	1.055	622	-685	-64,9
Summe Umlaufvermögen	23.142	24.037	17.713	-895	-3,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	518	367	390	151	41,1
Summe Aktiva	95.469	102.895	82.852	-7.427	-7,2

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	25.566	25.566	25.566	0	0,0
II. Kapitalrücklage	13.972	13.972	13.972	0	0,0
Summe Eigenkapital	39.538	39.538	39.538	0	0,0
B. Empfangene Ertragszuschüsse	11.097	11.213	10.378	-116	-1,0
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.650	2.987	2.328	663	22,2
2. Sonstige Rückstellungen	10.804	13.040	11.046	-2.236	-17,1
Summe Rückstellungen	14.454	16.027	13.374	-1.573	-9,8
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.000	15.000	0	0	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.717	7.670	10.059	47	0,6
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	193	32	236	161	504,2
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.753	8.683	5.007	-5.931	-68,3
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.943	4.732	4.260	-789	-16,7
Summe Verbindlichkeiten	29.606	36.118	19.562	-6.511	-18,0
E. Rechnungsabgrenzungsposten	773	0	0	773	
Summe Passiva	95.469	102.895	82.852	-7.427	-7,2

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse saldiert	121.256	122.905	124.546	-1.649	-1,3
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	911	851	635	60	7,1
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.785	3.648	3.056	3.137	86,0
4. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	58.925	67.330	68.652	-8.405	-12,5
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.347	22.099	22.472	1.249	5,6
Summe Materialaufwand	82.273	89.429	91.124	-7.156	-8,0
5. Personalaufwand					
a. Gehälter	10.514	9.863	9.749	651	6,6
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.905	2.781	2.822	124	4,5
Summe Personalaufwand	13.419	12.644	12.571	775	6,1
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.421	5.024	4.228	397	7,9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.855	11.459	12.089	9.395	82,0
8. Erträge aus Beteiligungen	194	150	62	44	
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	18	31	-18	-100,0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.024	1.063	1.028	-39	-3,7
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26	12	10	14	114,4
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	383	400	400	-18	-4,4
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	847	1.105	1.290	-258	-23,4
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	453	355	264	98	27,6
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.547	8.232	7.402	-1.685	-20,5
16. Außerordentliche Aufwendungen	135	202	205	-67	-33,3
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	295	295	295	0	-0,1
18. Von der Obergesellschaft belastete Steuern	1.002	1.781	1.480	-779	-43,8
19. Sonstige Steuern	518	437	286	81	18,5
20. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	1.582	1.583	1.585	-1	-0,1
21. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	3.016	3.934	3.551	-917	-23,3
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Stadtwerke Troisdorf GmbH einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Der unverändert harte Wettbewerb auf den Strom- und Gasmärkten birgt die Gefahr, dass Wettbewerber sich weiter im heimischen Markt etablieren und stärker als bisher versuchen, nennenswerte Kundenpotenziale abzuwerben. Besonders auf dem heimischen Markt, der die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs des Unternehmens darstellt, ist sensibel und mit Augenmaß zu agieren, um Kundenabwanderungen zu vermeiden.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Im Zusammenwirken mit der eigenen Beschaffungsabteilung im Hause und der Trianel konnten Risiken am Beschaffungsmarkt beherrscht werden. Profitieren konnte die Stadtwerke Troisdorf GmbH insbesondere vom Marktüberblick der Trianel GmbH, sodass auf Marktschwankungen schnell reagiert werden konnte.

Weitere Risiken betreffen den Betrieb von Energienetzen sowie Energieanlagen.

Durch den Teilausstieg aus dem Kraftwerksprojekt wurde ein wesentlicher Teil der Risiken des Projektes realisiert. Aufgrund des neu abgeschlossenen Stromlieferungsvertrags auf Basis der deutlich reduzierten Leistung bestehen allerdings immer noch Marktpreisrisiken. Die bis zum Ende des Jahres 2015 bestehenden technischen Risiken aus dem Betrieb des Kraftwerks sind mit Abschluss des neuen Vertrags obsolet.

Die Marktpreisrisiken sind zunächst auch nur begrenzt, da die Stadtwerke Troisdorf GmbH gemäß Vertrag in den nächsten 3 Jahren eine jährliche Kündigungsoption hat. Sollte diese Option gezogen werden mit der Konsequenz, dass die Stadtwerke Troisdorf GmbH dann komplett aus dem Kraftwerksprojekt aussteigt, können die daraus resultierenden finanziellen Effekte mit den in den Jahresabschlüssen gebildeten Drohverlustrückstellung erfolgsneutral dargestellt werden.

Auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans plant die Stadtwerke Troisdorf GmbH für das Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Ertragsteuern, Ausgleichszahlung und Gewinnabführung von T€ 9.321. Im Vergleich zum Jahresergebnis 2015 entspricht dieses einer Verbesserung des Ergebnisses um T€ 3.427. Dieses resultiert hauptsächlich aus dem Wegfall der Kosten, die aus dem Teilausstieg aus dem Kraftwerksprojekt resultierten.

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	41,4%	38,4%	47,7%	3,0%	
Fremdkapitalquote*)	52,8%	56,1%	46,0%	-3,4%	
Eigenkapitalrentabilität	7,6%	9,9%	9,0%	-2,3%	
Gesamtkapitalrentabilität	3,2%	3,8%	4,3%	-0,7%	

*) incl. 50% Ertragszuschüsse

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	150	151	148	-1	-0,7
Teilzeit	43	41	40	2	4,9
Auszubildende	15	18	19	-3	-16,7
Summe	208	210	207		

7. Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Jablonski	Klaus-Werner	Bürgermeister Stadt Troisdorf
Stellv. Vorsitzender (bis 15.04.2015)	Schöneberg	Uwe	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Stellv. Vorsitzender (seit 15.04.2015)	Südmeier	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Mitglied	Biber	Alexander	
Mitglied	Geske	Edith	
Mitarbeitervertreter	Braun	Michaela	kfm. Angestellte
Mitglied	Graefrath	Norbert	Vorstand RheinEnergie AG
Mitglied	Dr. Cerbe	Andreas	Netzvorstand der RheinEnergie AG
Mitarbeitervertreter	Simmerkus	Thorsten	Gewerblicher Mitarbeiter Technische Netze
Mitglied	Schliekert	Harald	
Mitglied	Schlich	Beate	Beamtin
Mitglied	Dr. Steinkamp	Dieter	Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG
Mitglied	Fischer	Heinz	

b. Stadtwerke Troisdorf GmbH

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf oder Partei
Gesellschaftervertreter (bis 15.04.2015)	Schöneberg	Uwe	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Gesellschaftervertreter (seit 15.04.2015)	Südmeier	Achim	Vertriebsvorstand der RheinEnergie AG
Gesellschaftervertreter	Eich	Rudolf	CDU

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Die Stadtwerke Troisdorf GmbH führten im Geschäftsjahr 2015 Konzessionsabgaben in Höhe von T€ 3.560 an die Stadt Troisdorf ab.

c. Troiline GmbH

c. Troiline GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von kaufmännischen Tätigkeiten in den Bereichen Buchhaltung, Personal, Beratung, Einkauf sowie technischen Services im Bereich Energie- und Wasserversorgung und Facility Management sowie Call Center Services für die Gesellschaften des TroiKomm Konzerns.

Zum Gegenstand des Unternehmens gehört auch, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt Troisdorf zu fördern.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen, die demselben Zweck dienen, übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten innerhalb der Stadt Troisdorf zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Troiline GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens besteht darin, die Vermarktung von Wasser und Energie im Einzugsgebiet der Stadt Troisdorf zu fördern. Dieser Aufgabenstellung ist die Gesellschaft im Berichtsjahr nachgekommen und hat damit den öffentlichen Zweck erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an die Gesellschafter weiterzuleiten.

Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und zu prüfen. Im Rahmen der Abschlussprüfung ist auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen (§ 53 HGrG). Der Abschlussprüfer ist zu beauftragen, in seinem Bericht

c. Troiline GmbH

- die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
- verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, sofern diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
- die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages darzustellen.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 22. April 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 08. Oktober 1997 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5154 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Troiline GmbH der Stadt Troisdorf

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Unkel

bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

c. Troiline GmbH

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadtwerke Troisdorf		26	100
Summe	26	26	100

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen gegen verb. Unternehmen	31	1	1	30	
Summe Forderungen	31	1	1	30	3.104,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	86	77	96	9	12,1
Summe Umlaufvermögen	86	77	97	9	12,1
Summe Aktiva	117	78	97	39	50,2

c. Troiline GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	26	26	26	0	0,0
II. Gewinnvortrag	36	36	36	0	0,0
Summe Eigenkapital	62	62	62	0	0,0
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	9	0	0	9	
2. Sonstige Rückstellungen	12	11	17	1	10,7
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	19	0	14	19	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	15	5	4	10	221,6
Summe Verbindlichkeiten	34	5	18	29	590,6
Summe Passiva	117	78	97	39	50,1

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	323	361	477	-39	-10,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	1	4	3	-3	-68,6
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	1	1	1	0	0,0
4. Personalaufwand					
a. Gehälter	219	239	322	-20	-8,5
b. soziale Abgaben	35	40	61	-5	-13,3
Summe Personalaufwand	254	279	383	-26	-9,2
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	43	67	65	-24	-36,2
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-98,6
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27	18	31	9	48,0
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	0	0	9	
9. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0	18	31	-18	-100,0
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	18	0	0	18	0

c. Troiline GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Trotz leicht gesunkener Umsätze hat sich die wirtschaftliche Situation der Troiline grundsätzlich verbessert. Die Stadtwerke Troisdorf GmbH haben im letzten Jahr ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft komplett an die TroiKomm GmbH veräußert. Dadurch kann die Troiline ihre Leistungen zukünftig im gesamten TroiKomm-Konzern anbieten. Im ersten Schritt wurden sämtliche Aushilfsverträge der AGGUA GmbH auf die Troiline übertragen. Hiermit ist das klare Signal verbunden, alle Aushilfsverträge im Konzern über die Troiline abzuwickeln.

Der Verkauf der Troiline von den Stadtwerken an die TroiKomm war das signifikante Ereignis im Geschäftsjahr 2015. In diesem Zuge wurde der Gesellschaftsvertrag entsprechend angepasst. Auch wenn nunmehr sämtliche Konzernunternehmen auf die Troiline zurückgreifen können, bleiben die Stadtwerke gemeinsam mit dem AGGUA der wichtigste Kunde für die Troiline.

Erwähnenswert ist auch die Prüfung der Troiline durch die Bundesagentur für Arbeit. Im Rahmen der Prüfung wurde der Troiline eine ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung bescheinigt. Vor diesem Hintergrund erhielt die Troiline auch eine unbefristete Genehmigung zur Arbeitnehmerüberlassung.

Die Vermögenslage bleibt gegenüber den Vorjahren weitestgehend unverändert.

Ziel ist es, die Erträge in einem gesunden Verhältnis zu den Ausgaben zu halten und die Liquidität der Gesellschaft sicher zu stellen. Die Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr und ist aktuell gewährleistet. Einflüsse, die dieses Ziel in Frage stellen, sind nicht erkennbar.

Chancen- und Risikobericht

Mit der TroiKomm ist im Berichtsjahr ein Ergebnisabführungsvertrag mit Gültigkeit ab dem 01. Januar 2016 geschlossen worden.

Risiken, die einen signifikanten Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, sind nicht erkennbar.

Voraussichtliche Entwicklung

In den Geschäftsjahren 2016/2017 erwartet die Gesellschaft ein weiterhin positives Ergebnis. Im Wirtschaftsplan 2016 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 10 prognostiziert. Wie bereits erläutert, wird der Verkauf der Troiline an die TroiKomm GmbH höhere Umsätze generieren und somit den Fortbestand der

c. Troiline GmbH

Gesellschaft sichern. In 2016 geht die Geschäftsführung allerdings noch von gleich bleibenden Umsätzen aus.

Vor dem Hintergrund der vorgenannten Erwägungen erwartet die Geschäftsführung eine weiterhin stabile Ertragslage, die einen kontinuierlichen Geschäftsverlauf sicherstellt.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	53,1%	79,7%	63,8%	-26,7%	
Fremdkapitalquote	46,9%	20,3%	36,2%	26,7%	
Eigenkapitalrentabilität	43,3%	29,3%	50,0%	14,0%	
Gesamtkapitalrentabilität	23,0%	23,4%	31,9%	-0,4%	

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2014 - 2013	
				Anzahl	in %
Angestellte	69,25	28,8	12,5	40,45	140,5
davon Aushilfen	67	23,3	0	43,7	187,6

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
--------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Das Risiko der Abhängigkeit der Gesellschaft von den Stadtwerken Troisdorf wurde durch den Verkauf der Geschäftsanteile an die TroiKomm reduziert. Dennoch werden die Stadtwerke gemeinsam mit dem AGGUA der wichtigste Kunde für die Troiline bleiben. Der zunehmende Wettbewerbsdruck im Energiesektor wird die Stadtwerke auch weiterhin die Leistungen der Troiline nachfragen lassen. Die nachlassende Nachfrage der Stadtwerke wird durch die Zusammenarbeit mit dem AGGUA kompensiert.

c. Troiline GmbH

Mit der TroiKomm als herrschendem Unternehmen ist am 19.10.2015 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen worden. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 19.10.2015 zugestimmt. Ferner hat die Gesellschafterversammlung in ihrer Sitzung am 19.10.2015 der Änderung des Gesellschaftszwecks sowie anderen Änderungen des Gesellschaftsvertrages zugestimmt.

Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm zum 31. Dezember 2015 einbezogen. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den gesamten Jahresüberschuss in Höhe von € 17.862,22 an die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf auszuschütten.

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der Betrieb und die Verwaltung von Verkehrseinrichtungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der öPA Verkehrsgesellschaft mbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Schaffung und Sicherstellung des im Stadtgebiet benötigten Parkraums zu sichern.

Der öffentliche Zweck der öPA besteht darin, mit modernen und geräumigen Parkhäusern, sowohl für Pkw als auch für Fahrräder, den im Stadtgebiet der Stadt Troisdorf benötigten Parkraum zu bedienen. Dabei soll dem sich ändernden Bedarf, einerseits durch verändertes Nutzerverhalten (Pendlerverkehr, Kombiverkehr im Zusammenhang mit ÖPNV) und andererseits infolge von Neubaulprojekten (punktuell anwachsender Bedarf an Stellplatzflächen, z. B. Ärztehaus), Rechnung getragen werden. Die öPA Verkehrsgesellschaft mbH vermarktet diverse Stellflächen im Stadtgebiet und kommt so der öffentlichen Zwecksetzung nach.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an den Aufsichtsrat weiterzuleiten. Der Aufsichtsrat hat innerhalb von 10 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres den Prüfungsbericht und den geprüften Jahresabschluss der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 20. April 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist am 25. November 1994 gegründet worden. Sie ist unter der Nummer HRB 4363 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

öPA Verkehrsgesellschaft mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Peter Klein, Troisdorf

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		52	100
Summe	52	52	100

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	2	3	2	-2	-53,9
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	4.709	4.813	3.470	-103	-2,1
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	149	174	184	-25	-14,3
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.451	684	253	3.767	550,6
Summe Sachanlagen	9.309	5.671	3.907	3.639	64,2
Summe Anlagevermögen	9.311	5.674	3.908	3.637	64,1
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	4	33	4	97,5
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.032	1.748	828	-715	-40,9
3. Sonstige Vermögensgegenstände	402	1	1	401	35.624,0
Summe Forderungen	1.442	1.753	862	-311	-17,7
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28	23	20	4	18,1
Summe Umlaufvermögen	1.469	1.776	882	-307	-17,3
Summe Aktiva	10.780	7.450	4.790	3.330	44,7

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	52	52	52	0	0,0
II. Kapitalrücklage	2.112	2.112	612	0	0,0
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0	0	0,0
Summe Eigenkapital	2.164	2.164	664	0	0,0
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	1.439	1.889	529	-450	-23,8
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.284	1.936	2.981	4.348	224,6
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37	23	125	14	59,2
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	25	16	-21	-86,5
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	876	0	-876	0,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1	4	5	-2	-61,2
Summe Verbindlichkeiten	6.326	2.863	3.127	3.463	120,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten	851	534	470	317	
Summe Passiva	10.780	7.450	4.790	3.330	44,7

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015-2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	789	740	473	49	6,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	588	117	122	472	403,4
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9	7	15	2	25,5
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	556	1.950	370	-1.394	-71,5
Summe Materialeinsatz	565	386	340	179	46,4
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	206	213	191	-7	-3,3
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68	54	68	14	26,0
Summe Personalaufwand	273	260	259	13	5,2
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	134	133	121	1	0,5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	124	126	559	-2	-2,0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	271	106	92	164	154,1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.733	-823	-388	-910	110,6
10. Sonstige Steuern	19	17	17	2	13,3
11. Erträge aus Verlustübernahme	8	1.749	839	-1.742	-99,5
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die öPA Verkehrsgesellschaft mbH ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -8 (Vorjahr T€ -1.749). Die Abweichung ist durch folgende Sachverhalte geprägt:

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 789 konnten im Vergleich zum Vorjahr (T€ 740) gesteigert werden. Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den höheren Erlösen in der Tiefgarage „Galerie“ in Höhe von T€ 253 (Vorjahr T€ 190). Die sonstigen betrieblichen Erträge (T€ 588) liegen mit T€ 471 über dem Vorjahr (T€ 117). Der Anstieg im Berichtsjahr resultiert im Wesentlichen aus der anteiligen Auflösung einer Drohverlustrückstellung (T€ 468).

Der Materialaufwand liegt mit T€ 565 um T€ 1.392 unter dem Vorjahr. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung einer Drohverlustrückstellung (T€ 1.352) im Geschäftsjahr 2014, die im Jahr 2014 zu einer Steigerung der Materialaufwendungen führte.

Ohne Berücksichtigung dieser Effekte liegt der Aufwand für bezogene Leistungen um T€ 55 über dem Vorjahr. Dies resultiert zum einen aus höheren Inanspruchnahmen von Fremdleistungen (T€ 36) und zum anderen aus der höheren Nebenkostenabrechnung für die Tiefgarage „Galerie“ (T€ 19). Die Zinsaufwendungen liegen mit T€ 271 um T€ 164 über dem Vorjahr. Wesentliche Ursachen für den Anstieg sind der Zinseffekt aus der Drohverlustrückstellung (T€ 146) und der Zinsaufwand für langfristige Darlehen, der sich durch den Bau des Parkhauses Stadthalle um T€ 37 erhöht hat.

Mit dem Bau des neuen Parkhauses „Stadthalle“ wurde im Jahr 2015 begonnen. Vorbereitende Baufeldarbeiten wurden bereits in 2014 ausgeführt. Durch den Bau des Parkhauses stiegen die Anlagen im Bau um T€ 3.766. Die Inbetriebnahme ist für das 2. Quartal 2016 vorgesehen. Die Finanzierung des Parkhauses „Stadthalle“ erfolgte durch ein Darlehen, so dass sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände beruht auf einer Anzahlung für eine Stellplatzverpflichtung von 210 Stellplätzen im neuen Parkhaus. Die liquiden Mittel blieben zum Vorjahr mit T€ 28 weitestgehend konstant.

Chancen und Risikobericht

Das Centermanagement Forum ist weiterhin damit befasst, Neuvermietungen zu akquirieren. Trotz der Ansiedlung eines Bekleidungsmarktes liegt die Nutzerfrequenz noch nicht auf dem Niveau des Jahres 2013. Die Auswirkung der Ansied-

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

lung weiterer Einzelhändler bleibt abzuwarten. Für die vom Eigentümer geplante Sanierung des Parkhauses liegt noch kein Zeitplan vor. Daher wurde der Mietvertrag für das Parkhaus „Forum“ mit verkürzter Kündigungsfrist über den 31.12.2015 hinaus auf unbestimmte Zeit verlängert.

Die Auslastung der Tiefgarage „Galerie“ hat sich verbessert, insbesondere im Bereich der Dauerparker. Gleichwohl liegt das Ergebnis unter den seinerzeit angenommenen Nutzerzahlen. Eine wesentliche Verbesserung des Kurzparkerbereichs hängt von der Außenwirkung der Galerie Troisdorf ab.

Das Parkhaus „Am Bahnhof“ zeigte in 2015 rückläufige Nutzerzahlen im Bereich der Tages- und Wochenparker. Um dem entgegen zu wirken, wurden die Tarife für Tages- und Wochennutzung reduziert.

Die Tiefgarage „Pfarrer-Kenntemich-Platz“ zeigt weiterhin eine gute Auslastung.

Voraussichtliche Entwicklung

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 wurde ein Planergebnis vor Verlustübernahme von T€ -504 vorgesehen. In diesem Ansatz wurde berücksichtigt, dass das Parkhaus „Stadthalle“ im 1.Quartal in Betrieb geht. Witterungsbedingt wird sich die Eröffnung aber in den April 2016 verschieben. Die Tarifstruktur gleicht der Struktur des Parkhauses „Am Bahnhof“. Aufgrund der Schließung der umliegenden oberirdischen Parkflächen der TroPark wird eine Nachfrage nach Dauerparkplätzen erwartet. Zur Auslastung durch die Besucher der Stadthalle kann noch keine Aussage getroffen werden. Die Stadt Troisdorf wird ihre Stellplatzverpflichtung für den Betrieb der Stadthalle von 210 Stellplätzen ablösen. Hierzu werden weitere Zahlungen in 2016 und 2017 erfolgen.

Für die Parkhäuser „Am Bahnhof“ und die Tiefgarage „Galerie“ kommen in 2016 zudem reduzierte Entgelte für den Tages- und Wochensatz zur Anwendung, um damit die Attraktivität für die Nutzer zu steigern.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2015, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	20,1%	29,0%	13,9%	-9,0%	
Fremdkapitalquote	79,9%	71,0%	86,1%	9,0%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2014 - 2013	
				Anzahl	in %
Angestellte	6,75	6	6	0,75	12,5

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf, zum 31. Dezember 2015 einbezogen.

Muttergesellschaft der öPA Verkehrsgesellschaft mbH ist die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, Troisdorf. Die TroiKomm ist gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der Ort der Hinterlegung des Konzernabschlusses ist der elektronische Bundesanzeiger (Amtsgericht Siegburg, HRB 3892).

Am 19. August 1997 wurde zwischen der Gesellschaft und der TroiKomm GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die Laufzeit war ursprünglich bis zum 31. Dezember 2010. Der Vertrag verlängert sich jedoch um jeweils ein weiteres Jahr, wenn dieser nicht mit einmonatiger Frist gekündigt wird. Die Gesellschafterversammlung vom 13. März 2014 der TroiKomm GmbH hat eine Änderung des Ergebnisabführungsvertrags beschlossen. In der Sitzung vom

d. öPA Verkehrsgesellschaft mbH

25. März 2014 hat die Gesellschafterversammlung der öPA Verkehrsgesellschaft mbH, Troisdorf, der Änderung des Ergebnisabführungsvertrags zugestimmt. Diese Änderung wurde am 10. Mai 2014 im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Die Gesellschaft hat Rahmendienstleistungsverträge mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH (Recht, Buchhaltung, Abrechnung, Dienstfahrzeuge, Einkauf, Geschäftsführung, Organisation, Personal, IT und Störungsaufnahme) und der TroiKomm GmbH (Controlling, Revision und Marketing/PR) mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2021 abgeschlossen.

Ferner wurde ein Kreditrahmenvertrag mit der TroiKomm GmbH am 1. Juli 2006 geschlossen.

e. AGGUA Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und Verwaltung von Sport- und Freizeiteinrichtungen einschließlich deren Nebenbetriebe der Stadt Troisdorf.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der AGGUA GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die Gestaltung und Vorhaltung von sportlichen Einrichtungen zu sichern.

Der öffentliche Zweck der AGGUA GmbH besteht darin, den Troisdorfer Bürgerinnen und Bürgern Einrichtungen zur Ausübung von sportlichen Aktivitäten anzubieten. Durch den Betrieb insbesondere des Hallen- und Freibades erfüllt die AGGUA GmbH die öffentliche Zwecksetzung.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften von der Geschäftsleitung aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer zur Überprüfung an die Gesellschafterversammlung weiterzuleiten.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 5. April 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

e. AGGUA Troisdorf GmbH

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4364 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

AGGUA Troisdorf, Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Jürgen Knebel, Troisdorf

bestellt. Er ist einzelvertretungsberechtigt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		26	100
Summe	26	26	100

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	1	3	6	-2	-60,4
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	7.080	7.680	8.281	-600	-7,8
2. Technische Anlagen	216	250	297	-34	-13,7
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.992	2.227	2.485	-235	-10,6
4. Anlagen im Bau	38	16	8	22	133,0
Summe Sachanlagen	9.326	10.174	11.072	-848	-8,3
III. Finanzanlagen					
Sonstige Ausleihungen	0	275	341	-275	-100,0
Summe Anlagevermögen	9.328	10.452	11.418	-1.124	-10,8
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Waren	17	16	17	1	6,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	11	100	-3	-28,5
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.472	2.564	2.093	-91	-3,6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2	118	148	-116	-98,6
Summe Forderungen	2.482	2.693	2.341	-211	-7,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	124	138	240	-14	-10,1
Summe Umlaufvermögen	2.623	2.846	2.598	-224	-7,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11	7	7	4	51,5
Summe Aktiva	11.961	13.306	14.023	-1.344	-10,1

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.316	1.316	1.316	0	0,0
III. Verlustvortrag	-15	-15	-15	0	0,0
IV. Jahresüberschuss	0	0	0	0	
Summe Eigenkapital	1.327	1.327	1.327	0	0,0
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	77	74	44	3	4,0
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.127	8.733	10.212	1.394	16,0
2. Erhaltene Anzahlungen	223	206	190	17	8,2
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71	132	84	-60	-45,8
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108	98	80	9	9,3
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	2.708	2.057	-2.708	-100,0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	29	28	29	1	4,8
Summe Verbindlichkeiten	10.558	11.905	12.651	-1.347	-11,3
Summe Passiva	11.961	13.306	14.023	-1.344	-10,1

e. AGGUA Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in €	2014 in €	2013 in €	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	2.579	2.504	2.496	75	3,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	212	229	469	-17	-7,5
3. Materialeinsatz					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	354	447	256	-93	-20,8
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.894	1.820	1.730	73	4,0
Summe Materialeinsatz	2.248	2.267	1.986	-19	-0,9
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	917	961	959	-45	-4,6
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	257	261	262	-4	-1,7
Summe Personalaufwand	1.173	1.222	1.221	-49	-4,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	966	966	979	1	0,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	561	460	470	101	21,9
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	24	14	28	10	72,4
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	4	4	12	275,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	317	352	400	-34	-9,8
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.435	-2.516	-2.059	80	-3,2
11. Sonstige Steuern	44	42	38	2	5,2
12. Erträge aus Verlustübernahme	2.479	2.558	2.096	-78	-3,1
13. Jahresüberschuss	0	0	0	0	

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Nach einem bereits erfolgreichen Jahr 2014 konnte trotz der deutlich erstarkten Konkurrenz und der Mitte des Jahres 2015 erfolgten Umsatzsteuererhöhung auf Saunaeintritte (von 7 % auf 19 %) ebenfalls eine sehr positive Besucherzahl verzeichnet werden.

Insgesamt 490.217 Gäste besuchten im Jahr 2015 die Gesamtanlage und nutzten das vielseitige Bade- und Saunaangebot. Das positive Preis-/Leistungsverhältnis des AGGUA TROISDORF ist unter anderem sicherlich auch der ständigen Pflege der Anlage zu verdanken. So wurde im Berichtsjahr z.B. der gesamte Sanitärbereich der Sauna modernisiert und verschönert. Das spektakuläre Pfahlbau-Saunadorf, mit Eröffnung im Herbst 2011, sowie die in 2012 erneuerte Pfahlhaussauna erhalten nach wie vor höchste Anerkennung.

Trotz des guten Sommerwetters, des folgenden für die Jahreszeit deutlich zu warmen Herbstes und der infolge der Umsatzsteuererhöhung zum 01.07.2015 erforderlich gewordenen Preisanpassung konnten in 2015 immerhin 41.013 Saunagäste begrüßt werden.

Im Gegenzug erbrachten die recht konstant warmen Temperaturen in den Sommermonaten für die Freiluftsaison gegenüber 2014 eine deutliche Steigerung der Besucherzahl um 17.249 auf insgesamt 41.509 Freibadgäste.

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die AGGUA TROISDORF Gesellschaft für den Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen mbH ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -2.479 (Vorjahr T€ -2.558). Ursache für den Verlust sind weiterhin die nicht am Markt durchsetzbaren kostendeckenden Badtarife. Die Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Planansatz (T€ -2.630) um T€ 151 konnte im Wesentlichen aufgrund von geringeren Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 154) erzielt werden.

Im Berichtsjahr konnte das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.579 erzielen. Im Vergleich zum Vorjahresumsatz ist das eine Steigerung um T€ 75, die insbesondere mit den weiter guten Besucherzahlen und der zum 01.07.2015 erfolgten durchgängigen Preisanpassung in allen Tarifen des Hallenfreizeitbades zu begründen ist.

e. AGGUA Troisdorf GmbH

Chancen und Risikobericht

Nicht zuletzt seit dem Bau und der Inbetriebnahme der Erlebnisrutsche „Black Hole“ mit Licht- und Soundeffekten hat sich in den vergangenen Jahren der Bekanntheitsgrad und die Attraktivität des AGGUA TROISDORF stetig gesteigert. Diesen Trend sieht das Unternehmen auch im Jahr 2016 als eine der wesentlichen Chancen. Durch das im Herbst 2011 eröffnete Pfahlbau-Saunadorf mit einem Invest in Höhe von ca. 2,4 Mio. Euro und dem Neubau der Kelo-Pfahlhaussauna nach dem Brand in 2012 hat das Freizeitbad eine weitere deutliche Attraktivitätssteigerung erfahren. Insbesondere im Freibad ist der Besucherzuspruch jedoch weiterhin wesentlich von der Wetterlage abhängig.

Durch Kaufvertrag vom 09.12.2002 hatte die AGGUA TROISDORF GmbH die Eissporthalle Troisdorf veräußert. Der vereinbarte Kaufpreis wurde seinerzeit in ein Darlehen mit einer Laufzeit von 15 Jahren umgewandelt und als sonstige Ausleihung bilanziert. Die Ausleihung wurde vorzeitig abgelöst und termingerecht zum 15.08.2015 beglichen. Hier besteht kein unternehmerisches Risiko mehr.

Die Untere Wasserbehörde hat im Dezember 2008 die Betriebsgenehmigung für das Einleiten des Filterspülwassers in die Agger bis 2018 erteilt. Im Jahr 2011 wurde hier eine begleitende fischereibiologische Untersuchung durchgeführt, um festzustellen ob und inwieweit sich die Einleitung auf den Fischbestand bzw. das Laichverhalten auswirkt. Die Untersuchung ergab, dass durch die Einleitung keine negativen Auswirkungen zu befürchten sind. Damit ist auch für die nächsten Jahre die Genehmigung der Einleitung des Spülwassers in die Agger gewährleistet.

Zur Bewertung des Zustandes der baulichen und technischen Anlagen sowie zur Feststellung von Mängeln und Defiziten erfolgte im Jahr 2012 eine gutachterliche Untersuchung. Dabei blieben die reinen Beton-Tragkonstruktionen vom Technikgebäude sowie der Becken ohne gravierende Beanstandungen. Alle anderen Bereiche weisen z. T. gravierende Schäden auf und können nur noch als komplett abgängig und – sofern ein dauerhafter Fortbetrieb des Freibades angestrebt werden sollte – als dringend erneuerungsbedürftig bezeichnet werden, was erhebliche Investitionskosten bedeuten würde.

Unter Beteiligung des Fachplaners sowie der Fachberaterin wurden ein Sanierungs- und Modernisierungskonzept zum Freibad erarbeitet, eine Bestandsaufnahme zum Sanierungsbedarf von AGGUA-Gebäude und technische Anlagen sowie Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung der gesamten Anlage erstellt. Eine mögliche Umsetzung der Maßnahmen muss hinsichtlich der Finanzierbarkeit von den Gremien beschlossen werden.

e. AGGUA Troisdorf GmbH

Wir sehen gegenwärtig keine bestandsgefährdenden bzw. sonstige, nicht bereits erwähnte Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen könnten.

Voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2016 ist ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von T€ -2.396 geplant. Dabei ist die Annahme berücksichtigt, dass insbesondere die Besucherzahlen im Hallen-Freizeitbereich angesichts des guten Ergebnisses in 2015 und trotz der starken Konkurrenz (Wiedereröffnung des Bades in Siegburg und Neueröffnung Thermen- und Badewelt Euskirchen) bei ca. 321.000 liegen können. Ursache für die Verluste sind weiterhin am Markt nicht durchsetzbare kostendeckende Tarife sowie die hohen Betriebskosten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2015, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	11,1%	10,0%	9,5%	1,1%	
Fremdkapitalquote	88,9%	90,0%	90,5%	-1,1%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	9,0	9,0	9,0	0,0	0,0
Teilzeit	14,0	13,0	14,0	1,0	7,7
Auszubildene	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0
Summe	25,0	24,0	25,0	1,0	

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

e. AGGUA Troisdorf GmbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der AGGUA GmbH und der TroiKomm GmbH ist ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Ferner bestehen zwischen den Unternehmen ein Kreditrahmenvertrag und ein Rahmendienleistungsvertrag für Dienstleistungen im Bereich des Controllings. Ein weiterer Rahmen-dienstleistungsvertrag ist mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags sind Dienstleistungen im Bereich Buchhaltung, Organisation, Personal und Einkauf. Das Schulschwimmen für das die Stadt Troisdorf ein Entgelt entrichtet, findet im Freizeitbad AGGUA GmbH statt.

f. TroPark GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen aller Art, der Erwerb, das Halten, Vermieten und Verpachten und die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden, die Grundstücksentwicklung mit allen dazu gehörenden Maßnahmen sowie die Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, ebenso sämtliche hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, ferner das Erbringen von Infrastrukturdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann andere Unternehmen übernehmen, errichten und sich an ihnen beteiligen. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, Zweigniederlassungen oder Betriebsstätten zu errichten.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der TroPark GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Entwicklung des Stadtgebietes durch die Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden zu sichern.

Neben dem Flächenmanagement und der Akquise sowie der Betreuung von Investoren im Bereich des Industrieparks Troisdorf zählt auch die Revitalisierung der Potenzialflächen zu einer wichtigen Aufgabe. Die Investitionen in den mehr als 30 ha großen Industriepark sind im Geschäftsjahr 2015 fortgesetzt und weitgehend fertig gestellt worden. Der Industriepark bietet umfangreiche Expansionsflächen für standortansässige Firmen sowie Raum für Neuansiedlungen. Darüber hinaus hat die TroPark mit der Vermarktung von Wohnflächen begonnen. Damit wurde die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht nach den Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und nach Prüfung durch einen Abschlussprüfer mitsamt dem Prüfungsbericht unverzüglich der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Die Geschäftsführung ist in Übereinstimmung mit § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW verpflichtet, in dem Lagebericht oder im Zusammenhang damit zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

f. TroPark GmbH

Die Geschäftsführung ist darüber hinaus in Übereinstimmung mit § 108 Abs. 2 Nr. 1 c) GO NRW verpflichtet, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unbeschadet der bestehenden gesetzlichen Offenlegungspflichten ortsüblich bekannt zu machen, gleichzeitig den Jahresabschluss und den Lagebericht auszulegen und in der Bekanntmachung auf die Auslegung hinzuweisen.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 12. April 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8814 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TroPark GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Jens Hülstede, Unkel und

Herr Peter Klein, Troisdorf (ab 05.03.2015)

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		25	100
Summe	25	25	100

f. TroPark GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte	0	1	3	-1	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	1.249	1.194	1.168	56	4,7
2. Andere Anlagen	108	123	64	-15	-12,4
3. Anlagen im Bau	0	0	431	0	
Summe Sachanlagen	1.357	1.317	1.663	40	3,1
Summe Anlagevermögen	1.357	1.317	1.666	40	3,0
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Unfertige Erzeugnisse	84	0	0	84	
2. Zur Veräußerung bestimmte Grundstücke	16.854	17.126	17.334	-272	-1,6
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	329	161	-329	-100,0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23	54	0	-31	54,0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.740	0	0	2.740	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	57	84	119	-27	-32,1
Summe Forderungen	2.820	467	280	2.353	504,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	3	3	1	25,4
Summe Umlaufvermögen	19.762	17.596	17.617	2.166	12,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	14	29	-14	-100,0
Summe Aktiva	21.119	18.928	19.311	2.192	11,6

f. TroPark GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0,0
2. Kapitalrücklage	2.716	2.716	2.716	0	
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	6.371	5.242	6.014	1.130	21,5
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	745	0	0	745	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398	227	313	170	74,8
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10	0	95	10	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	10.842	10.700	10.111	142	1,3
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10	15	31	-5	-33,4
Summe Verbindlichkeiten	12.004	10.942	10.550	1.062	9,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	6	0	1,9
Summe Passiva	21.119	18.928	19.311	2.192	11,6

f. TroPark GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	795	8.149	4.698	-7.354	-90,2
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	84	0	0	84	
3. Sonstige betriebliche Erträge	51	2.243	1.213	-2.192	-97,7
4. Materialeinsatz Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.098	7.068	4.318	-4.969	-70,3
Summe Materialeinsatz	2.098	7.068	4.318	-4.969	-70,3
5. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	109	87	93	21	24,5
b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	22	19	21	3	17,8
Summe Personalaufwand	131	106	114	25	23,3
6. Abschreibungen					
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37	31	15	6	20,4
b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	268	438	0	-170	-38,8
Summe Abschreibungen	305	469	15	-164	-34,9
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	677	858	679	-181	-21,1
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	102	0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	356	385	372	-29	-7,5
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.637	1.506	517	-4.143	-275,1
11. Sonstige Steuern	56	56	105	0	-0,5
12. Erträge aus Verlustübernahme	2.693	0	0	2.693	
13. Aufwand aus Gewinnabführung	0	1.450	411	-1.450	-100,0
14. Jahresüberschuss	0	0	0	0	

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Die TroPark GmbH hat im Geschäftsjahr 2015 einen Verlust vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 2.693 erwirtschaftet. Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der TroPark GmbH und der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf werden die Ergebnisse von der Holding übernommen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis verschlechtert. Wesentliche Ursache für die Ergebnisentwicklung ist die deutlich geringere Vermarktung von Grundstücksflächen im Industrie-Stadtpark Troisdorf sowie die geringere Vermarktung von Wohnbauflächen im Bereich Oberlar. Zusätzlich wurde eine Rückstellung für die Sanierungsverpflichtung Schießplatz berücksichtigt. Hinzu kommen höhere Aufwendungen für die Sanierung von Baufeldern im IndustrieStadtpark, die sich im Ergebnis 2015 negativ niederschlagen.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 795 erzielt werden (Vj. T€ 8.149).

Der Materialaufwand in Höhe von T€ 2.098 beinhaltet die Aufwendungen aus Grundstücksverkäufen sowie für das Vermietungsgeschäft. Korrespondierend zu den Umsatzerlösen liegen auch die Materialaufwendungen aufgrund der geringeren Grundstücksverkäufe deutlich unter dem Vorjahr.

Chancen und Risikobericht und voraussichtliche Entwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat gezeigt, dass die Vermarktung der Gewerbe- und Industrieflächen oftmals zäh verläuft. Somit hängt die wirtschaftliche Situation der TroPark GmbH weiterhin von der Ausweisung weiterer Wohnbauflächen ab. Für die Flächen in der Friedrich-Wilhelms-Hütte und dem Ortsteil Sieglar wurde im Januar 2016 ein Regionalplanänderungsverfahren angestoßen. Erfahrungsgemäß benötigen diese Verfahren Zeit, so dass mit einer Vermarktung der Flächen nicht vor dem Jahr 2017 zu rechnen ist.

Auf der Grundlage des Altlastenkatasters und umfangreicher Fachgutachten ist die Altlastensituation im Industriestadtpark dokumentiert. Die damit verbundenen Sanierungsaufwendungen sind zu großen Teilen im Wirtschaftsplan erfasst. Gleichwohl besteht das Risiko bei Abbruch- und Baureifmachungsmaßnahmen auf bisher unbekannte Kontaminationen zu stoßen.

f. TroPark GmbH

Ebenso würde die Nichtausweisung von Wohnbauflächen auf den TroPark Grundstücken in Sieglar und Friedrich-Wilhelms-Hütte schwerwiegende, negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die TroPark haben.

Schließlich würde eine negative Entscheidung der Behörden in Bezug auf die Erweiterung des GI Gebietes im Bereiche des Baufeldes 3 erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die TroPark haben, da den hohen Aufwendungen für die Sanierung der Fläche keine Erlöse gegenüberstehen würden.

Die TroPark GmbH begegnet diesen Risiken mit einem Risikomanagement-System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der identifizierten Risiken erfolgt. Die Risiken sind nach Kriterien wie Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bewertet. Der Risikobestand wurde laufend überarbeitet. Die Geschäftsleitung wurde anhand von Risikoberichten informiert.

Die Chancen der TroPark betreffen die weiterhin hohe Nachfrage nach Flächen im Industriepark. So hat auch die Vermarktung der letzten Gewerbeflächen im Junkersring einen zusätzlichen Nachfragedruck erzeugt. Mehrere Unternehmen haben ihr Kaufinteresse für Baufelder im Industriepark bekundet. Die Verkaufsverhandlungen dazu laufen. Nach der Fertigstellung des Parkhauses an der Stadthalle können auch die Flächen an der Kaiserstraße in die Vermarktung genommen werden. Ein erster Investor möchte eine Fläche von 3.000 qm erwerben. An der Mülheimer Straße setzt sich die positive Entwicklung mit dem Verkauf der zweiten Villa an einen Investor fort. Des Weiteren ist auch das umfangreiche Angebot an GE- und insbesondere an GI-Flächen in der zentrumsnahen Lage des Industrieparks bezüglich der Konkurrenzsituation mit anderen Standorten ein Alleinstellungsmerkmal für Troisdorf.

Gemäß dem Wirtschaftsplan erwartet die TroPark GmbH für das Geschäftsjahr 2016 ein Ergebnis vor Abführung von T€ -1.316. Ab dem Jahr 2017 erwartet die Gesellschaft aber wieder positive Ergebnisse. Bei der Wirtschaftsplanung wurde unterstellt, dass die begonnenen Verhandlungen zum Erwerb von Grundstücken mit mehreren mittelständischen Unternehmen finalisiert werden können. Dazu gehören auch die kurz vor dem Abschluss stehenden Verhandlungen über den Verkauf der Baufelder 1 und 2.

Außerdem konnte für das Grundstück/Projekt Ohmstraße ein neuer Investor gefunden werden. Die Kaufvertragsverhandlungen stehen hier kurz vor dem Abschluss.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2015, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, sind nicht zu verzeichnen.

f. TroPark GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	13,0%	14,5%	14,2%	-1,5%	
Fremdkapitalquote	87,0%	85,5%	85,8%	1,5%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	15,0%	>100 %		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	8,0%	16,2%		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0
Teilzeit	0,0	0,0	0,5	0,0	

7. Zusammensetzung der Organe

Beirat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Wiesner	Helmut	Rentner
Mitglied	Nick	Heinz-Albert	
Mitglied	Herrmann	Friedhelm	
Mitglied	Catrin	Manfred	
Mitglied	Göllner	Uwe	
Mitglied	Weller	Jürgen	
Mitglied	Geske	Edith	
Mitglied	Schlesiger	Sven	

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Zwischen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf und der TroPark GmbH ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen worden.

f. TroPark GmbH

Ferner bestehen ein Kreditrahmenvertrag sowie ein Darlehensvertrag mit der TroiKomm GmbH.

Rahmendienstleistungsverträge sind von der TroPark GmbH wie folgt geschlossen worden:

- Bereich Controlling mit der TroiKomm GmbH
- Bereiche Buchhaltung, Organisation, Personal, Einkauf mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH
- Bereich Gebäude- und Liegenschaftsmanagement mit der Industriepark Troisdorf GmbH

Weiterhin erbringt die TroPark Leistungen im Bereich allgemeiner Verwaltung und Verwaltung von Liegenschaften für die öPA Verkehrsgesellschaft mbH.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

g. Industriepark Troisdorf GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Infrastrukturdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Energieberatung, sowie Messdienstleistungen und Facilitymanagement.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft kann diese Tätigkeiten selbst ausführen oder durch Unternehmen ausführen lassen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie kann auch andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in Unternehmen ausgliedern, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Sie ist berechtigt, Unternehmensverträge abzuschließen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der Industriepark Troisdorf GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Versorgungswirtschaft zu sichern.

Aufgabe der Industriepark Troisdorf GmbH ist es, dem Umweltschutz durch die Erbringung von Infrastrukturdienstleistungen insbesondere in den Bereichen Energieeffizienz und Energieberatung, sowie Messdienstleistungen zu dienen. Dabei sind die Messbox „TroInform“ und das Webportal „TroInform-Web“ als wesentliche Bausteine des wirtschaftlichen Engagements hervorzuheben. Weitere Dienstleistungen vor dem Hintergrund des Gesetzes „Digitalisierung der Energiewende“ werden angestrebt. Damit wurde die öffentliche Zwecksetzung erfüllt.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Industriepark Troisdorf GmbH sind durch die Geschäftsführer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 15 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags aufzustellen.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

Jahresabschluss und Lagebericht sind durch den vom Aufsichtsrat gewählten Abschlussprüfer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Absatz 1 und 2 HGrG die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 4. Mai 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5604 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

Industriepark Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma sind zwei Geschäftsführer,

Herr Markus Oliver Bissel, Bonn und

Herr Dr. André Baade, Siegburg

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		512	100
Summe	512	512	100

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	27	42	0	-15	-36,2
2. Geschäfts- oder Firmenwert	25	30	699	-5	-16,9
Summe immat. Vermögensg.	52	72	699	-20	-28,2
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	187	228	275	-40	-17,7
2. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2	0	145	2	
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	38	42	1.787	-4	-9,6
4. Verteilungsanlagen	408	415	4.147	-7	-1,7
5. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25	35	69	-10	-27,7
6. Gleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	25	40	158	-15	-38,1
Summe Sachanlagen	686	761	6.581	-74	-9,8
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	2	2	2	0	0,0
Summe Finanzanlagen	2	2	2	0	0,0
Summe Anlagevermögen	740	834	7.283	-95	-11,3
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Waren	58	74	0	-17	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40	40	2.034	0	0,8
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	167	1	319	166	23.660,0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.624	3.595			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	12	25	110	-13	-50,5
Summe Forderungen	3.843	3.660	2.463	183	5,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	14	4	101	10	254,7
Summe Umlaufvermögen	3.915	3.738	2.564	177	4,7
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	
Summe Aktiva	4.655	4.573	9.847	82	1,8

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	512	512	512	0	0,0
II. Kapitalrücklage	1.183	1.183	0	0	
III. Gewinnvortrag	50	50	50	0	0,0
Summe Eigenkapital	1.745	1.745	562	0	0,0
B. Empfangene Ertragszuschüsse	28	35	852	-7	-20,0
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.344	1.196	1.183	148	12,4
2. Sonstige Rückstellungen	1.483	1.467	771	16	1,1
Summe Rückstellungen	2.827	2.663	1.954	164	6,1
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	4.760	0	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	2	0	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	68	571	-65	-95,9
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	3	0	-3	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	0	657	0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	53	59	99	-7	-11,5
Summe Verbindlichkeiten	55	130	6.089	-75	-57,5
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	390	0	
Summe Passiva	4.655	4.573	9.847	82	1,8

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	743	676	8.647	67	9,8
davon Strom- und Energiesteuer auf Erdgas	0	0	-320	0	
Summe Umsatzerlöse	743	676	8.326	67	9,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	545	5.802	749	-5.256	-90,6
3. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42	29	4.469	13	45,6
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	160	117	1.333	43	36,9
Summe Materialeinsatz	202	146	5.803	56	38,7
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	538	485	508	53	10,9
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	182	160	126	22	13,6
Summe Personalaufwand	720	646	634	75	11,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	61	204	745	-143	-70,1
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	419	1.567	1.068	-1.147	-73,2
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	18,0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5	1	-4	-97,5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144	151	141	-7	-4,6
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-259	3.769	685	-4.028	-106,9
11. sonstige Steuern	7	15	169	-8	-51,4
12. Erträge aus Verlustübernahme	266				
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0	3.754	516	-3.754	-100,0
14. Jahresüberschuss	0	0	0	0	0,0

g. Industriepark Troisdorf GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Der Geschäftsverlauf der Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) war in den vergangenen Jahren geprägt von vielen Umstrukturierungen innerhalb des TroiKomm-Konzerns. Das Geschäftsjahr 2015 hingegen zeichnet sich durch eine Konsolidierung der verbleibenden Geschäfte und der Vorbereitung auf die Erschließung neuer Geschäftsfelder aus.

Die IPTro als 100 %-ige Tochter der TroiKomm GmbH erbrachte in 2015 nunmehr noch Infrastrukturdienstleistungen für die ansässigen Unternehmen in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung, Telekommunikation sowie Facility-Management für die Unternehmen des TroiKomm-Konzerns. Darüber hinaus konnten im Jahr 2015 die Bereiche Energieberatung und Energiedatenmanagement aufgrund gestiegener gesetzlicher Anforderungen (DIN 16247) ausgeweitet werden.

Chancen und Risikobericht und künftige Entwicklung

Auch im Jahr 2015 arbeitet die IPTro an der stetigen Weiterentwicklung des Risiko-Management Systems. Detaillierte Prozessanalysen und -optimierungen sorgen für eine vorausschauende Risikobetrachtung. Der Umgang mit diesen Risiken erfolgt in einem zentralen Risiko-Management System, in dem die Erfassung, Bewertung und Steuerung der Risiken erfolgt. Weiterhin bedient sich die IPTro der Revision der TroiKomm.

Seit dem Geschäftsjahr 2015 ist die IPTro nur noch in den Geschäftsfeldern Umweltschutz, Abfallentsorgung, Telekommunikation sowie Facility-Management für die Unternehmen des TroiKomm-Konzerns und für externe Unternehmen tätig. In diesem Bereich gibt es allgemeine unternehmerische Risiken wie das Kundenwechselrisiko aufgrund des Wettbewerbs. Diesem Risiko wird durch langfristige Verträge begegnet.

Ein neuer Schwerpunkt der IPTro ist die Dienstleistung im Bereich der Energieberatung und der Energiemessung und des Energiedatenmanagements mit der neuen Messbox „TroInform“ und dem Webportal „TroInform-Web“.

Darüber hinaus wird sich die IPTro im Jahr 2016 als wettbewerblicher Messstellenbetreiber in ausgewählten Netzgebieten anmelden. Im Rahmen des Gesetzes „Digitalisierung der Energiewende“ soll hier versucht werden, zusätzliche Deckungsbeiträge zu erzielen.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

Risiken und Chancen betreffen die Investitionen in neue Geschäftsfelder. Weitere Risiken, die einen signifikanten Einfluss auf die Gesellschaft haben könnten, sind nicht erkennbar.

Für das Wirtschaftsjahr 2016 ist ein Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung in Höhe von T€ 192 geplant. Dabei ist die Annahme berücksichtigt, dass insbesondere in den Bereichen Umweltschutz und Energiemessung höhere Umsatzerlöse aufgrund von Kundenzuwächsen erzielt werden können.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	37,5%	38,2%	5,7%	-0,7%	
Fremdkapitalquote*)	62,2%	61,5%	90,0%	0,8%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	215,1%	91,8%		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	82,1%	5,2%		

incl. 50% der empfangenen Ertragszuschüsse

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeitbeschäftigte	8	7	7	1	14,3
Teilzeibeschäftigte	2	2	2	0	0,0
Summe	10	9	9	1	

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft selbst ist gemäß § 271 Abs. 2 HGB i. V. m. § 290 HGB ein verbundenes Unternehmen der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

g. Industriepark Troisdorf GmbH

Zwischen der Industriepark Troisdorf GmbH (IPTro) und der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Ferner besteht zwischen diesen Gesellschaften ein Kreditrahmenvertrag mit dem Ziel der wechselseitigen Bereitstellungen eines zu marktüblichen Konditionen verzinsten Kreditrahmens.

Ferner hat die IPTro Rahmendienstleistungsverträge abgeschlossen. Die IPTro nimmt von der TroiKomm die Dienstleistung des Controllings und der internen Revision und von der Stadtwerke Troisdorf GmbH Leistungen im Bereich diverser kaufmännischer Leistungen z. B. Personal, Einkauf, Recht, Organisation sowie auch Buchhaltung und IT in Anspruch.

Im Übrigen ist die IPTro Dienstleistungsgeber gegenüber der Stadtwerke Troisdorf GmbH hinsichtlich administrativer Leistungen im Bereich des Facility Managements sowie Buchhaltung und IT und gegenüber der TroPark GmbH administrative Leistungen im Bereich Facility Management und Abfallmanagement.

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Biomasseheizkraftwerks zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme sowie eines Fernwärmenetzes zur Belieferung des Standortes Troisdorf mit Dampf und Heißwasser und die Einspeisung elektrischer Energie in das öffentliche Netz.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hinweis: Die BioEnergie Troisdorf GmbH ist derzeit eine Vorratsgesellschaft ohne Geschäftstätigkeit.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) und ggf. der Lagebericht sind von der Geschäftsführung gemäß den für den RWE-Konzern gültigen Zeitvorgaben entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften aufzustellen und zu unterzeichnen. Sie hat den Jahresabschluss und ggf. den Lagebericht unverzüglich nach Aufstellung den Gesellschaftern zuzuleiten.

Ist eine Abschlussprüfung vorzunehmen, so wird der Abschlussprüfer von der Gesellschafterversammlung gewählt. Diese kann auch dann eine Abschlussprüfung beschließen, wenn dies nicht gesetzlich zwingend vorgesehen ist.

Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt der Gesellschafterversammlung. Die Feststellung erfolgt innerhalb der ersten sechs Monate nach Beendigung des Geschäftsjahres.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 14.03.2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 03.12.2008 gegründet. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 10320 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

BioEnergie Troisdorf GmbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist ein Geschäftsführer,

Herr Ralf Zindel, Solingen

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		200	100
Summe	200	200	100

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,1	0,5	-0,1	-100,0
Summe Forderungen	0,0	0,1	0,5	-0,1	-101,3
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	178,6	181,5	186,8	-2,9	-1,6
Summe Umlaufvermögen	178,6	181,6	187,2	0,0	0,0
Summe Aktiva	178,6	181,6	187,2	0,0	0,0

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0
II. Verlustvortrag	-21,1	-18,2	-13,8	0,0	0,0
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2,8	-2,8	-4,4	0,0	
Summe Eigenkapital	176,1	178,9	181,8	-2,8	-1,6
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	4,3	0,0	2,0
C. Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,2	1,2	-0,2	
Summe Verbindlichkeiten	0,0	0,2	1,2	-0,2	
Summe Passiva	178,6	181,6	187,2	-3,0	-1,7

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,8	2,9	4,7	0	-2,4
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,1	0,3	0	-93,2
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2,8	-2,8	-4,4	0,0	-0,5
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2,8	-2,8	-4,4	0,0	-0,5

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation, Chancen und Risiken, künftige Entwicklung

Die gesetzlichen Vertreter haben gemäß § 264 Abs. 1 S. 4 HGB aufgrund der gesetzlichen Regelungen für die Kapitalgesellschaft keinen Lagebericht aufgestellt.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	98,6%	98,5%	97,1%	0,1%	
Fremdkapitalquote	1,4%	1,5%	2,9%	-0,1%	
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ		

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine		

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Gesellschaftervertreter	Blatzheim	Peter	Diplom-Kaufmann
Gesellschaftervertreterin	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin

Aufsichtsrat	nicht vorhanden
---------------------	-----------------

h. Bioenergie Troisdorf GmbH

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Mit Vertrag vom 25.10.2010 hat die RWE Innogy Cogen GmbH ihre Anteile von 51% mit Wirkung zum 1. Januar 2010 an die TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf veräußert.

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 2.845,79 auf neue Rechnung vorzutragen.

i. meine-Energie eG & Co. KG

1. Unternehmensgegenstand

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist der Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und die Erbringung und der Einkauf von Dienstleistungen für die an diesem Vertriebssystem teilnehmenden Gesellschaften. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die den Aufbau und die Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte zum Gegenstand hat. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf engagiert sich im Rahmen der Stadtwerke Troisdorf GmbH und weiteren Gesellschaften in der Gestaltung und Vermarktung von Energien. Die Genossenschaft nimmt Einfluss auf den regionalen Energiemarkt durch Aufbau und Betreuung eines Vertriebsnetzes für Energieprodukte und bewegt sich somit in einem energiepolitischen Umfeld, in das die Stadt Troisdorf eigenes Kapital investiert hat. Zur Sicherung und Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Interessen wird die Beteiligung an der meine-Energie eG & Co. KG gehalten. Den öffentlichen Zweck realisiert die Genossenschaft durch die Beratung ihrer Kunden und Mitglieder im Hinblick auf die Nutzung regenerativer Energiequellen sowie den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Damit soll auch ein Beitrag zum Klimaschutz und zur gerechten Verteilung von Ressourcen erreicht werden.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss der meine-Energie eG & Co. KG wird gem. §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Hiernach gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss 2015 ist durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk datiert vom 11.04.2016 und ist durch die Wirtschaftsprüfer Rudert und Geilenkirchen erteilt worden. Die Ordnungsmäßig-

i. meine-Energie eG & Co. KG

keit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegezet (HGrG) ist festgestellt worden.

4. Eintragung im Genossenschaftsregister

Die Genossenschaft ist unter der Nummer GnR 175 im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie führt den Namen

meine-Energie eG & Co. KG

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Firma sind zwei Vorstände,

Herr Markus Wienand, Eitorf und

Herr Alexander Eckner, Burscheid

bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	bedungene Einlagen in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		500	24,94
Stadtwerke Troisdorf GmbH		1.500	74,81
Volksbank Emstal eG		5	0,25
Summe	2.005	2.005	100
davon ausstehend:	900		

i. meine-Energie eG & Co. KG

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung 2015 - 2014	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	75	75	75	0	0,0
Summe Anlagevermögen	75	75	75	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111	226	170	-115	-50,9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1	3	6	-1	-48,8
Summe Forderungen	112	229	176	-116	-50,9
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2	63	72	-61	-96,9
Summe Umlaufvermögen	114	291	248	-177	-60,7
Summe Aktiva	189	366	323	-177	-48,3

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	Abweichung 2015 - 2014	
	in T€	in T€	in T€	in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Festkapital					
1. bedungene Einlagen	2.005	2.005	2.005	0	0,0
2. ausstehende Einlagen	-410	-410	-510	0	0,0
Festkapital	1.595	1.595	1.495	0	0,0
II. Verlustvortrag	-1.526	-1.400	-1.054	-126	
III. Jahresfehlbetrag	-31	-126	-346	96	-75,8
Summe Eigenkapital	38	69	95	-31	
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	10	9	9	2	21,2
Summe Rückstellungen	10	9	9	2	21,2
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	86	124	-84	-97,8
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	139	203	93	-64	-31,4
3. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	2	0	
Summe Verbindlichkeiten	141	289	220	-148	-51,2
Summe Passiva	189	366	323	-177	-48,3

i. meine-Energie eG & Co. KG

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	976	1.056	882	-81	-7,6
2. Sonstige betriebliche Erträge	3	13	3	-10	
3. Materialaufwand					
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	775	811	637	-35	-4,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	161	222	324	-61	-27,5
Summe Materialaufwand	936	1.032	961	-96	-9,3
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	73	163	271	-90	-54,9
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-89,2
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31	-126	-346	96	-75,8
7. Jahresüberschuss-/fehlbetrag	-31	-126	-346	96	-75,8

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Der Schwerpunkt der unternehmerischen Aktivitäten der Gesellschaft besteht in der Betreuung der meine-Energie eG vor Ort. Zu den Dienstleistungen, die die Gesellschaft für die meine-Energie eG vor Ort erbringt, gehören die Bereitstellung und Lieferung von Energie, die Kundenabwicklung, die Konzipierung und Durchführung der Marketingaktivitäten, die Vergabe von Lizenzen für einen einheitlichen Markenauftritt sowie die kaufmännische Verwaltung.

Die meine-Energie eG & Co. KG bewegt sich weiterhin in einem Marktumfeld mit hohem Wettbewerbsdruck. Um sich von der Vielzahl der Energielieferanten abzusetzen, basiert das Geschäftsmodell auf einem genossenschaftlich aufgestellten Vertriebskanal, der über Volks- und Raiffeisenbanken erfolgt. Demnach wird die Geschäftsentwicklung zum einen stark beeinflusst von der Akquirierung weiterer Banken und zum anderen von den Vermarktungsaktivitäten der bereits bei der meine-Energie eG vor Ort angeschlossenen Volks- und Raiffeisenbanken.

Gegenüber dem Vorjahr konnte das bestehende Vertriebsnetz von 19 Banken um die Raiffeisenbank eG Owschlag und Brekendorf erweitert werden. Damit erhöht sich das Filialnetz, über die die Energieprodukte dem Endverbraucher angeboten werden von 94 auf 98 Filialen.

Im September 2015 hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass die Lieferverträge für Gas und Strom mit der meine- Energie eG vor Ort zum 31.12.2015 gekündigt werden sollen, da mit der Umsetzung der Verordnung über die Integrität und Transparenz des Energiegroßhandelsmarktes (REMIT) neue umfangreiche Da-

i. meine-Energie eG & Co. KG

tenlieferungsverpflichtungen für Energiehändler wirksam würden, was für die meine-Energie eG & Co KG einen Anstieg der Verwaltungskosten bedeuten würde, die möglicherweise nicht an die meine-Energie eG vor Ort weiterberechnet werden können.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Zukünftige Chancen und Risiken der meine-Energie eG & Co. KG sind eng verbunden mit der Akquise neuer Vertriebspartner und dem Abschluss von Energieverträgen in der meine-Energie eG vor Ort, die dann zu Lizenzeinnahmen in der meine-Energie eG & Co. KG führen.

Darüber hinaus ist die Entwicklung der Gesellschaft stark beeinflusst von der Ergebnisentwicklung der meine-Energie eG vor Ort, da deren Anlaufverluste von der meine-Energie eG & Co. KG ausgeglichen werden müssen. Im Jahr 2015 weist die meine-Energie eG vor Ort ein positives Ergebnis aus, sodass keine Verluste zu übernehmen sind. Dieses gilt auf der Basis des aktuellen Wirtschaftsplans auch für die zukünftige Entwicklung.

Für das Jahr 2016 erwartet die meine-Energie eG & Co KG einen Jahresfehlbetrag von T€ 4. Mittelfristig werden Ergebnisse um T€ 0 erwartet.

Auf dieser Grundlage wird der in der Bilanz ausgewiesenen Verlustvortrag die bedungene Einlage von T€ 2.005 auch nicht übersteigen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres 2015, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage gehabt hätten, waren nicht zu verzeichnen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung
				2015 - 2014
				in %
Eigenkapitalquote	20,0%	29,4%	17,4%	-9,4%
Fremdkapitalquote	80,0%	70,6%	82,6%	9,4%
Eigenkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ	
Gesamtkapitalrentabilität	negativ	negativ	negativ	

i. meine-Energie eG & Co. KG

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit und Teilzeit	keine	keine	keine		

7. Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Blatzheim	Peter	Diplom Kaufmann
	Vogt	Andrea	Diplom-Volkswirtin
	Hülstede	Jens	Jurist
	Löbach	Ralf	Raiffeisenbank Much-Ruppichterath eG
	Stefens	Theodor	Volksbank Emstal eG

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft erbringt Leistungen auf der Basis von Rahmendienstleistungsverträgen in den Bereichen Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen, Controlling sowie Lieferung von Strom und Gas.

Ferner hat die Gesellschaft mit der Stadtwerke Troisdorf GmbH einen Rahmenvertrag für Dienstleistungen im Bereich Kundenabwicklung, Buchhaltung, Vertriebsservice, Mitgliederverwaltung, Lizenzen sowie Lieferung von Strom und Gas abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat weiterhin einen Vertrag mit der TroiKomm, kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf, zum Bezug von Controlling Dienstleistungen abgeschlossen.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschaftsversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag von € 30.578,52 auf neue Rechnung vorzutragen.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

1. Unternehmensgegenstand

Zweck des Kommunalunternehmens ist es, dass auf dem Gebiet der Stadt Troisdorf anfallende Abwasser zu beseitigen und die dafür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Sämtliche abwasserrechtlichen Aufgaben der Stadt Troisdorf sowie die Aufgabe der Straßenbeleuchtung werden dem Kommunalunternehmen übertragen, soweit es sich nicht um Maßnahmen der erstmaligen Erschließung nach den Vorschriften des BauGB handelt. Insbesondere überträgt die Stadt die ihr diesbezüglich gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG NW) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) obliegende Abwasserbeseitigungspflicht gemäß § 114a Abs. 3 GO zur Wahrnehmung in eigener Verantwortung. Die Aufgabe der Straßenbeleuchtung wird insbesondere verwirklicht durch die Fortführung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der bisher bestehenden sowie die Erstellung weiterer Straßenbeleuchtung. Darüber hinaus ist Zweck der Anstalt die Durchführung der Erschließungsarbeiten nach den Vorschriften des BauGB in den Bereichen Straßenoberflächenentwässerung und Beleuchtung.

Das Kommunalunternehmen ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Es kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an ihnen beteiligen. Im Falle von Beteiligungen ist sicherzustellen, dass die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Ziffer 3 GO eingehalten werden.

Unter den Voraussetzungen des § 108 Abs. 2 GO kann das Kommunalunternehmen Mitgliedschaften in Zweckverbänden und Vereinen begründen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe, die nicht an Private übertragen werden kann. Die Durchführung der Aufgabe durch einen Hoheitsträger dient dem Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Zur effizienten Aufgabenerledigung wurde die Aufgabe an eine Anstalt öffentlichen Rechts übertragen.

Durch zahlreiche Investitionen in die Abwassersammlungsanlagen sowie die Durchführung der Abwasserbeseitigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Vorstand soll den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufstellen und nach Durchführung der Abschlussprüfung dem Verwaltungsrat zur Feststellung vorlegen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Vorstand unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Für die Aufstellung, Feststellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sind die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Bei der Prüfung des Jahresabschlusses ist § 53 HGrG entsprechend zu beachten. Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Troisdorf werden die Rechte nach § 54 HGrG eingeräumt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Köln geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 30. September 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister; Satzungsregelungen

Eine Anstalt öffentlichen Rechts wird nicht im Handelsregister geführt.

Das Kommunalunternehmen führt gemäß Satzung des Abwasserbetriebes Troisdorf den Namen

„Abwasserbetrieb Troisdorf, Anstalt des öffentlichen Rechts“

Es tritt unter diesem Namen im gesamten Geschäfts- und Rechtsverkehr auf. Die Kurzbezeichnung lautet „ABT“.

Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in Troisdorf.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		2.500	100
Summe	2.500	2.500	100

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Software	157	142	193	15	10,5
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.967	5.862	5.918	105	1,8
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.976	4.648	3.993	328	7,1
3. Abwasserreinigungsanlagen	12.522	13.099	15.355	-577	-4,4
4. Abwassersammlungsanlagen	149.971	147.226	138.107	2.745	1,9
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	413	438	570	-26	-5,9
6. Geleistete Anzahlungen und Analgen im Bau	6.936	8.292	13.748	-1.356	-16,3
Summe Sachanlagen	180.785	179.565	177.693	1.220	0,7
Summe Anlagevermögen	180.942	179.707	177.886	1.235	0,7
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	163	161	154	2	1,2
II. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.571	10.261	5.753	-690	-6,7
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.419	2.208	1.808	211	9,6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	57	2.131	1.446	-2.074	-97,3
Summe Forderungen	12.048	14.601	9.007	-2.553	-17,5
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	900	1.152	710	-252	-21,9
Summe Umlaufvermögen	13.111	15.914	9.871	-2.803	-17,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13	14	0	-1	0,0
Summe Aktiva	194.066	195.635	187.757	-1.569	-0,8

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital	2.500	2.500	2.500	0	0,0
II. Rücklagen					
1. Allgemeine Rücklage	14.829	13.673	12.026	1.156	8,5
2. zweckgebundene Rücklage	18.826	18.826	18.826	0	0,0
Summe Rücklagen	33.655	32.499	30.852	1.156	3,6
III. Jahresüberschuss	3.031	2.556	3.047	475	18,6
Summe Eigenkapital	39.186	37.555	36.399	1.631	4,3
B. Empfangene Ertragszuschüsse	28.365	28.968	23.526	-603	-2,1
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen	1.308	1.184	1.054	124	10,5
2. Sonstige Rückstellungen	1.550	1.505	1.128	46	3,0
Summe Rückstellungen	2.858	2.689	2.182	170	6,3
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	117.938	120.634	121.906	-2.696	-2,2
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30	1	0	29	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.695	2.404	2.467	-709	-29,5
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesell.	426	0	0	426	0,0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.569	3.386	1.276	183	5,4
Summe Verbindlichkeiten	123.657	126.424	125.650	-2.767	-2,2
Summe Passiva	194.066	195.635	187.757	-1.569	-0,8

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	25.742	27.394	25.812	-1.652	-6,0
2. Sonstige betriebliche Erträge	739	1.079	1.033	-339	-31,5
3. Materialaufwand					
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	499	525	559	-26	-5,0
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.189	8.436	8.595	-247	-2,9
Summe Materialaufwand	8.688	8.961	9.154	-273	-3,0
4. Personalaufwand					
a. Löhne und Gehälter	1.522	1.373	1.420	149	10,9
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	512	502	453	10	2,1
Summe Personalaufwand	2.034	1.875	1.874	160	8,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.461	6.333	6.070	129	2,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.468	4.632	2.383	-2.164	-46,7
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-83,4
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.797	4.115	4.315	-318	-7,7
9. Finanzergebnis	-3.797	-4.115	-4.315	318	-7,7
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.033	2.558	3.050	475	18,6
11. sonstige Steuern	2	3	2	0	-8,7
12. Jahresüberschuss	3.031	2.556	3.047	475	18,6

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Das Tätigkeitsfeld des Abwasserbetriebes ist auf die ihm zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung und der Straßenbeleuchtung beschränkt.

Die Aufgaben der Sparte Abwasserbeseitigung mit den Bereichen Abwasserab-
leitung und Abwasserbehandlung sind durch die Rechtsnormen des Bundes und
des Landes Nordrhein-Westfalen verbindlich vorgegeben. Wesentliche Änderun-
gen mit Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf 2015 haben sich gegenüber den
Vorjahren nicht ergeben.

Da die Sparte über Gebühren finanziert wird, ist die Kostendeckung des Abwas-
serbetriebs grundsätzlich gesichert.

Die Beleuchtung der öffentlichen Straßen ist eine Aufgabe, die ausschließlich in
kommunaler Verantwortung liegt. Sie wird nach den Vorgaben des 2006 be-
schlossenen Masterplans der Stadt Troisdorf betrieben, erneuert und ausgebaut.
Der Verlust aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung wird durch die Stadt aus-
geglichen.

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 218 auf T€ 7.250
reduziert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt
Troisdorf gesichert. Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war
im Jahr 2015 niedriger als die negativen Cashflows aus Investitions- und Finan-
zierungstätigkeit, so dass sich der Finanzmittelbestand von T€ 1.152 auf T€ 900
verschlechterte.

Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen war jederzeit sichergestellt.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Risiken, die den Fortbestand und/oder die Entwicklung des Unternehmens ge-
fährden oder sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz, und Ertragslage aus-
wirken können, sind zurzeit nicht ersichtlich.

Für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 werden ähnliche Ergebnisse wie im Ge-
schäftsjahr 2015 erwartet. Des Weiteren konnten auch die Gebührensätze im
Jahr 2016 konstant gehalten werden. Für das Geschäftsjahr 2016 plant der Ab-
wasserbetrieb Investitionen in Höhe von Mio € 10.

Das derzeit niedrige Zinsniveau sowie Umfinanzierungen führen im Jahr 2016 zu
einem rückläufigen Zinsaufwand. Mittelfristig führt die Investitionstätigkeit des

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

Abwasserbetriebes zur Sanierung des Abwassernetzes im Stadtgebiet Troisdorf dazu, dass in den kommenden Jahren die Aufwendungen für den Kapitaldienst wieder ansteigen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Eigenkapitalquote	20,2%	19,2%	19,4%		1,0%
Fremdkapitalquote*)	72,5%	73,4%	74,3%		-0,9%
Eigenkapitalrentabilität	7,7%	6,8%	8,4%		0,9%
Gesamtkapitalrentabilität	1,6%	1,3%	1,6%		0,3%

*) incl. 50% empfangene Ertragszuschüsse

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	27	28	29	-1	-3,6
Teilzeit	2	2	3	0	0,0
Auszubildende	2	1	1	1	100,0

j. Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR

7. Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Wiesner	Helmut	Technischer Beigeordneter
Vertreter	Jablonski	Klaus Werner	Bürgermeister
Mitglied	Catrin	Manfred	Pensionär
Vertreter	Jung	Horst-Peter	
Mitglied	Stocksiefen	Karl Heinz	
Vertreter	Hartmann	Tim	
Mitglied	Flämig	Georg	
Vertreter	Kaiser	Jörg	
Mitglied	Schaefers	Guido	
Vertreter	Schliekert	Harald	
Mitglied	Weller	Jürgen	
Vertreter	Busch	Jürgen	
Mitglied	Göllner	Uwe	Rentner, ehem. BM
Vertreter	Bozkurt	Metin	
Mitglied	Thalmann	Sebastian	Anwalt
Vertreter	Scholtes	Dietmar	
Mitglied	Wendt	Robert	
Vertreter	Geske	Edith	Dipl. Agrar Ing.
berat. Mitglied	Müller	Hans-Leopold	
Vertreter	Biber	Alexander	
berat. Mitglied	Goossens	Frank	
Vertreter	Flatau	Hans Josef	

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Mit Beschlüssen des Verwaltungsrates des Abwasserbetriebes vom 1. Oktober 2015 und vom 3. Dezember 2015 wurde ein Teil des Jahresgewinns 2014 in Höhe von T€ 1.400 an die Stadt Troisdorf ausgeschüttet. Der Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung stimmte der Rat der Stadt Troisdorf am 1. Dezember 2015 zu. Des Weiteren wurden T€ 1.156 der allgemeinen Rücklage zugeführt, die sich somit von T€ 13.673 auf T€ 14.829 erhöht hat.

Der Verlust aus dem Betrieb der Straßenbeleuchtung wird durch die Stadt ausgeglichen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind durch Ausfallbürgschaften der Stadt Troisdorf gesichert.

Für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 werden ähnliche Ergebnisse wie im Geschäftsjahr 2015 erwartet.

k. TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten, zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Troisdorf.

Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere eigene, treuhänderische oder fremde Grundstück an ansiedlungswillige Unternehmen vermitteln, in Einzelfällen erwerben, vermieten, verpachten, tauschen und veräußern sowie Erbaurechte bestellen.

Weiterhin sind der Gegenstand des Unternehmens Stadtmarketing und die gewerbliche Tätigkeit im Bereich "regionales Marketing" zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Troisdorf

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenstehen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen und sich an anderen Unternehmen, die den Gesellschaftszweck fördern, beteiligen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist unmittelbar und mittelbar an der TROWISTA GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen der Wirtschaftsförderung zu sichern.

Der öffentliche Zweck der TROWISTA – Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH besteht darin, die Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten, zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Troisdorf günstig zu beeinflussen.

Mit den Aktivitäten der TROWISTA GmbH hat sie die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt.

k. TROWISTA GmbH

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Die Geschäftsführung hat innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und den Lagebericht der Gesellschaft in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufzustellen und dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorzulegen. Nach Prüfung ist der Jahresabschluss mit dem Lagebericht und dem Prüfungsbericht unverzüglich der Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Die Gesellschafter haben spätestens bis zum Ablauf der ersten acht Monate des Geschäftsjahres gemäß den Vorschriften des GmbH-Gesetzes über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Ergebnisverwendung für das vorangegangene Geschäftsjahr sowie über die Entlastung der Geschäftsführung zu beschließen.

Sollten während der Dauer der Gesellschaft die Voraussetzungen des § 53 HGrG und/oder des § 108 GO NRW zutreffen, wird der Abschlussprüfer die entsprechenden Prüfungen vornehmen und gesondert in seinem Prüfungsbericht ausweisen.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Rödl & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft GmbH geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 29. April 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Rudert und Geilenkirchen unterzeichnet worden.

k. TROWISTA GmbH

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 5743 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

TROWISTA-Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing-Gesellschaft mbH

und hat ihren Sitz in Troisdorf.

Für die Firma ist grundsätzlich ein Geschäftsführer,

Herr Thomas Zacharias, seit 17.08.2015,

bestellt, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Bis zum 20.05.2015 war Herr Jürgen Sturm, Düsseldorf, als Geschäftsführer bestellt. Im Zeitraum 20.05.2015 bis 26.10.2015 war Frau Andrea Vogt, Lohmar, zur Geschäftsführerin bestellt.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
Stadt Troisdorf		75,0	24,20
TroiKomm GmbH		75,0	24,20
VR Bank Rhein-Sieg e.G		75,0	24,20
KSK-Beteiligungsgesellschaft mbH		75,0	24,20
Werbegemeinschaft Troisdorf Aktiv e.V.		5,0	1,60
Pro Troisdorf e.V.		5,0	1,60
Summe	310,0	310,0	100,00
davon ausstehend	112,5		

k. TROWISTA GmbH

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	5	0	-100,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	15	1	-14	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	15	17	35	-3	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3	3	6	0	4,9
Summe Forderungen	19	36	41	-16	-46,3
II. Guthaben bei Kreditinstituten	369	336	296	34	10,0
Summe Umlaufvermögen	388	371	337	17	4,6
C. Rechnungsabgrenzungspo- sten	0	5	5	-5	-100,0
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	13	2	2	11	
Summe Aktiva	401	378	348	23	6,1

k. TROWISTA GmbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Eingefordertes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital	310	310	310	0	0,0
2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-113	-113	-113	0	0,0
Summe gezeichnetes Kapital	198	198	198	0	0,0
II. Kapitalrücklage	44	44	44	0	0,0
III. Gewinnvortrag	81	65	55	17	25,5
IV. Jahresüberschuss	14	17	10	-2	-13,3
Summe Eigenkapital	337	322	306	14	4,5
B. Rückstellungen					
1. Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0,0
2. Steuerrückstellungen	12	7	4	5	76,0
3. Rückstellung aus Rückerstattung Zuschuss	12	0	0	12	
4. Sonstige Rückstellungen	23	36	31	-14	-37,5
Summe Rückstellungen	47	43	35	4	8,8
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	11	5	-2	-15,8
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3	0	0	3	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5	2	2	3	198,8
Summe Verbindlichkeiten	18	13	7	5	40,3
Summe Passiva	401	378	348	23	6,1

k. TROWISTA GmbH

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	89	109	73	-19	-17,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	187	200	201	-14	-6,8
3. Personalaufwand					
a. Gehälter	122	146	139	-23	-16,1
b. soziale Abgaben	30	32	31	-2	-5,0
Summe Personalaufwand	153	178	169	-25	-14,1
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	0	2	3	-2	-92,8
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	99	100	88	-1	-0,7
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	0	63,0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	2	1	0	5,1
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23	28	13	-5	-19,3
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	11	3	-3	-28,7
10. Sonstige Steuern	0	0	0	0	4,6
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14	17	10	-2	-13,3

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Das Geschäftsjahr 2015 verlief aus Sicht der TROWISTA weitestgehend erfreulich. Aufgrund der Lage der Stadt, der guten wirtschaftlichen Situation und des aktuellen Zinsumfelds besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach Gewerbegrundstücken. Konkret konnten Grundstücke im Airport Gewerbepark Junkersring veräußert werden.

Neben der Grundstücksvermarktung war die Vermittlung von Bestandsimmobilien ein wichtiger Bestandteil der Services der TROWISTA. Weiterhin hat die TROWISTA Existenzgründungsberatungen und umfangreiche Services für Bestandsunternehmen angeboten. Auch im Jahr 2015 wurde eine große Vielfalt an Veranstaltungen organisiert, an denen mehr als 420 Unternehmen teilnahmen.

Gemäß dem im Jahr 2015 mit der Stadt Troisdorf geschlossenen Betrauungsakt leistet die Stadt Troisdorf einen jährlichen Zuschuss an die TROWISTA als Kompensation für die ansonsten defizitären gemeinwirtschaftlichen Aufgaben. Die Höhe des maximalen Zuschusses für das Geschäftsjahr wird in der jährlichen Haushaltsplanung der Stadt festgelegt. Um die Angemessenheit des Zuschusses nachweisen zu können ist die TROWISTA verpflichtet im internen Rechnungswesen eine Spartenrechnung für die Bereiche Gemeinwirtschaftliche Wirtschaftsförderung und Gewerbliche Wirtschaftsförderung auszuweisen.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Bei stabiler Nachfrage sinkt das Angebot an Gewerbegrundstücken sowie Hallen weiter. Die TROWISTA bemüht sich, gemeinsam mit privaten Eigentümern, weitere Standorte zu entwickeln. Im Rahmen der aktuellen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes konnten Gewerbeflächen nur noch in sehr überschaubarer Zahl neu ausgewiesen werden. Mit dem Abverkauf der städtischen Grundstücke droht auch eine Einnahmequelle der TROWISTA zu entfallen. Ein hoher Teil der Ausgaben sind Fixkosten; für konkrete Projekte stehen der TROWISTA kaum Mittel zur Verfügung. Sach- und Personalkosten lassen sich nicht weiter kürzen. Da viele Aufgaben der TROWISTA (z.B. Bestandpflege, Existenzgründungsberatung, Fachkräftegewinnung, Standortwerbung, usw.) nicht rentierlich sein können, kommt dem städtischen Zuschuss eine wichtige Bedeutung zu.

Der Jahreswirtschaftsplan weist für 2016 ein Defizit in Höhe von T€ 8 aus. Gemeinsam mit den Gesellschaftern werden 2016 konkrete Vorschläge zur mittelfristigen Finanzierung der Gesellschaft erarbeitet.

k. TROWISTA GmbH

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	83,9%	88,0%	79,1%	-4,1%	
Fremdkapitalquote	16,09%	12,0%	20,9%	4,1%	
Eigenkapitalrentabilität	4,3%	5,1%	3,1%	-0,9%	
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	4,4%	2,7%	-0,8%	

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	1,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Teilzeit	1,0	1,0	0,5	0,0	
Summe	2,0	2,0	1,5	0,0	0,0

7. Zusammensetzung der Organe

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	Gesellschaftervertreter
Vorsitzender	Jablonski	Klaus-Werner	Bürgermeister Stadt Troisdorf
Mitglied	Blatzheim	Peter	Geschäftsführer TroiKomm GmbH
Mitglied	Schilling, Dr.	Martin	VR-Bank Rhein-Sieg eG
Mitglied	Klößges	Ralf	Kreissparkasse Köln
Mitglied	Schneider-Kuttig	Leonie	pro Troisdorf e. V.
Mitglied	Lottis	Stephanie	Troidorf Aktiv e. V.

Aufsichtsrat nicht vorhanden

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Stadt leistete im Wirtschaftsjahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von T€ 200.

Die Stadt Troisdorf hat die TROWISTA mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Bei Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse handelt es sich um wirtschaftliche Tätigkeiten, die mit besonderen Gemeinwohlverpflichtungen verbunden sind und die im Interesse der Allgemeinheit erbracht werden.

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

I. BRS – Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Unterstützung, Förderung und der Ausbau der Energie- und Wasserwirtschaftlichen Aktivitäten mit und in der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH, die Optimierung der Ver- und Entsorgungsstrukturen in der Region Bonn/Rhein-Sieg und die Akquisition von Konzessionsverträgen und Netzen bei gleichzeitiger Gewährung von Geschäftsanteilen an der Gesellschaft unter Berücksichtigung kommunaler Interessen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gesellschaftszweck zu dienen. Sie kann sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen, sie erwerben oder pachten, neue Unternehmen gründen, Hilfs- und Nebenbetriebe errichten sowie wirtschaftliche Kooperationen eingehen.

2. Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadt Troisdorf ist mittelbar an der BRS GmbH über die TroiKomm GmbH beteiligt, mit dem Ziel, ihren politischen Einfluss auf die wirtschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der überregionalen Ver- und Entsorgungswirtschaft zu sichern.

Der öffentliche Zweck der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH bestand in 2015 darin, die kommunalen Interessen und Potentiale der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der BRS zu bündeln, um – insbesondere über die Beteiligung an der EnW sowie der EVG so auf die regionale Ver- und Entsorgungsstruktur einzuwirken, dass die kommunalen Interessen hinreichend berücksichtigt werden.

3. Rechnungslegung und Prüfung der Gesellschaft

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH sind durch die Geschäftsführer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften gemäß § 15 Absatz 1 Gesellschaftsvertrag aufzustellen.

Jahresabschluss und Lagebericht sind durch den vom Verwaltungsrat gewählten Abschlussprüfer in entsprechender Anwendung des dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zu prüfen. Im Rahmen der Prüfung ist in entsprechender Anwendung des § 53 Abs. 1 und 2 HGrG die Ord-

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

nungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und über die wirtschaftlich bedeutsamen Sachverhalte zu berichten.

Dem Rechnungsprüfungsamt des Rhein-Sieg-Kreises werden im Rahmen der ihm übertragenen Prüfungsabgaben die in § 54 HGrG vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.

Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die FMP Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Bonn, geprüft. Sie hat einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Der Prüfungsvermerk ist auf den 31. Mai 2016 datiert und von den Wirtschaftsprüfern Markus Freudenhammer und Christoph Scheur unterzeichnet worden.

4. Eintragung im Handelsregister

Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 8455 im Handelsregister B des Amtsgerichts Siegburg eingetragen. Sie firmiert unter dem Namen

BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

und hat ihren Sitz in Siegburg.

Für die Firma sind drei Geschäftsführer,

Herr Tim Georg Heinrich Hahlen, Bonn,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen,

Frau Svenja Udelhoven (bis 05.02.2015) , Bonn,

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfts abzuschließen,

Herr Jens Hülstede, Unkel

bestellt.

Seit 05.02.2015 ist

Frau Daniela Gollmer, Sankt Augustin,

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, im Handelsregister eingetragen.

Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

5. Beteiligungen an der Gesellschaft

Beteiligungen	Stammkapital in T€	Anteil in T€	Anteil in %
TroiKomm GmbH		50	16,66
Rhein-Sieg-Kreis		200	66,68
Stadtwerke Bonn GmbH		50	16,66
Summe	300	300	100

6. Wirtschaftliche Daten 2013 bis 2015

6.1 Bilanz

6.1.1 Aktiva

AKTIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Beteiligungen	113.993	113.993	113.993	0	0,0
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	30	45	-9	-30,8
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15	14	68	1	8,7
Summe Forderungen	36	44	113	-8	-18,4
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.726	5.420	4.323	-693	-12,8
Summe Umlaufvermögen	4.762	5.464	4.436	-701	-12,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	6	0	0,0
Summe Aktiva	118.761	119.462	118.434	-701	-0,6

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

6.1.2 Passiva

PASSIVA	31.12.2015 in T€	31.12.2014 in T€	31.12.2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	300	300	300	0	0,0
II. Kapitalrücklage	9.000	9.000	9.000	0	0,0
III. Gewinnvortrag	18.842	15.991	12.520	2.852	17,8
IV. Jahresüberschuss	5.235	5.852	5.570	-617	-10,5
Summe Eigenkapital	33.377	31.142	27.391	2.235	7,2
B. Rückstellungen					
Sonstige Rückstellungen	5	8	8	-2	-29,9
Summe Aktiva	5	8	8	-2	-29,9
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1.608	0	-1.608	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	37	40	-11	-28,1
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	84.216	86.654	90.996	-2.438	-2,8
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5	12	0	-8	
D. Passive latente Steuern	1.130	0	0	1.130	
Summe Verbindlichkeiten	85.378	88.312	91.036	-2.934	-3,3
Summe Passiva	118.761	119.462	118.434	-701	-0,6

6.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2015 in T€	2014 in T€	2013 in T€	Abweichung 2015 - 2014	
				in T€	in %
1. Umsatzerlöse	189	179	192	10	5,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	4	0	
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	187	182	189	5	2,9
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	26	58	0	1,4
5. Erträge aus Beteiligungen	10.686	10.356	10.353	329	3,2
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	25	13	-13	-52,3
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.307	4.500	4.745	-193	-4,3
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.365	5.852	5.570	513	8,8
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.130	0	0	1.130	
10. Jahresüberschuss	5.235	5.852	5.570	-617	-10,5

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

6.3 Wirtschaftliche Entwicklung und Kennzahlen

Unternehmenssituation

Im Geschäftsjahr 2015 weist die BRS einen Jahresüberschuss von T€ 5.235 (i.V. T€ 5.852) aus.

Ergebnisbestimmend für das Geschäftsjahr 2015 war wiederum die von der Beteiligungsgesellschaft „Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH“ (SWBB) vereinbarte Dividende in Höhe von T€ 10.686, welche aufgrund der im Gesellschaftsvertrag der SWBB vereinbarten Regelungen über die Gewinnverteilung im Wesentlichen an das wirtschaftliche Ergebnis der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) anknüpft. Dem Beteiligungsergebnis in Höhe von T€ 10.686 stehen Finanzierungskosten des Beteiligungserwerbs in Höhe von T€ 4.304 gegenüber. Schließlich wurde der Jahresüberschuss durch die Bildung einer latenten Steuer auf den Beteiligungsansatz an der SWBB einmalig in Höhe von T€ 1.130 belastet.

Neben der Beteiligungsverwaltung der SWBB-Geschäftsanteile bzw. mittelbar der EnW Geschäftsanteile hat sich die BRS zusammen mit dem Ressourcenpartner Stadtwerke Bonn GmbH (SWB) um den Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages mit der Stadt Sankt Augustin beworben. Die Stadt Sankt Augustin hat sich im Rahmen eines Bieterverfahrens im Jahr 2007 für ein Modell entschieden, in dem die SWBB gemeinsam mit der 100%igen Tochtergesellschaft der Stadt Sankt Augustin, der Wasserversorgungsgesellschaft mbH Sankt Augustin, eine gemeinsame Gesellschaft, die Energieversorgung Sankt Augustin GmbH (EVG) gründet. Aufgrund konsortialer Abreden partizipiert die BRS mit 16,29% an den Ergebnissen der EVG. Nach dem Abschluss aller erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen ist die EVG seit dem 01.01.2013 Besitzerin und wirtschaftliche Eigentümerin des Strom- und Gasnetzes in Sankt Augustin sowie Konzessionsinhaberin für die entsprechenden Wegenutzungsrechte. Die Netze werden von der Rhenag (Gas) bzw. Westnetz (Strom) betrieben.

Darüber hinaus hat die BRS wie im Vorjahr Stromlieferungen getätigt. Mit den Stromlieferungen wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 189 erzielt, denen Aufwand für den Stromeinkauf und die Stromsteuerzahllast in Höhe von insgesamt T€ 187 gegenüberstehen.

Chancen und Risikobericht, Voraussichtliche Entwicklung

Ein Risikomanagement hinsichtlich der Beteiligung der BRS an der SWBB sowie der mittelbaren Beteiligung an der EnW wird dadurch gewährleistet, dass der BRS die Wirtschaftspläne der SWBB und EnW zur Verfügung gestellt – und von ihr auch mit beschlossen – werden. Darüber hinaus erhält die BRS über die SWBB unterjährige Quartalsberichte der EnW, in denen die laufende Entwicklung der SWBB/EnW dargestellt wird. Schließlich hat die BRS aufgrund getroffener konsortialer Vereinbarungen Einflussrechte auf die EnW und ist nicht zuletzt

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

durch ihre Gesellschafter im Aufsichtsrat der EnW vertreten, wo der Risikobericht der EnW regelmäßig in der aktuellen Fassung vorgestellt wird. Somit hat die BRS über ihre Gesellschafter Gelegenheit die Geschäftsführung der EnW zu den aktuellen Geschäftsentwicklungen zu befragen und Maßnahmen vorzuschlagen und/oder die Geschäftsführung der EnW zu entsprechenden Maßnahmen aufzufordern.

Gleichwohl kann das Risikomanagement Risiken nicht gänzlich ausschließen. Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und / oder in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen. Zinsänderungsrisiken unterliegt die Gesellschaft aufgrund langfristig festverzinslich abgeschlossener Kredite nicht. Im Jahr 2018 sind bei unterstellter planmäßiger Tilgung Gesellschafterdarlehen in Höhe von voraussichtlich insgesamt 38.564 T€ zur Rückzahlung fällig. Die Fortführung der Gesellschaft hängt von der Refinanzierung ab. Aus heutiger Sicht wird davon ausgegangen, dass eine Anschlussfinanzierung möglich sein wird.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 wird – ebenso wie die Folgejahre - wesentlich durch den Geschäftsverlauf der SWBB bzw. der EnW bestimmt werden, welcher wiederum maßgeblich durch die gesetzlichen Rahmen sowie die Preis- und Absatzbedingungen des Energie- und Wassermarktes bestimmt wird. Insbesondere wird die vertriebliche Positionierung der EnW im stärker werdenden Wettbewerb einen Einfluss auf die Ergebnisse der BRS haben. Die im Geschäftsjahr 2016 zu vereinnahmende Ausschüttung wird unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2015 erwartet. Durch die zusätzlich tilgungsbedingt verringerten Zinsaufwendungen sowie des geringeren Aufwands für latente Steuern wird sich der Jahresüberschuss der BRS voraussichtlich erhöhen.

Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				in %	
Eigenkapitalquote	28,1%	26,1%	23,1%	2,0%	
Fremdkapitalquote	71,9%	73,9%	76,9%	-2,0%	
Eigenkapitalrentabilität	19,1%	18,8%	20,3%	0,3%	
Gesamtkapitalrentabilität	5,4%	4,9%	4,7%	0,5%	

6.4 Anzahl der Beschäftigten

Beschäftigte	2015	2014	2013	Abweichung 2015 - 2014	
				Anzahl	in %
Vollzeit	keine	keine	keine		

I. BRS-Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

7. Zusammensetzung der Organe

Verwaltungsrat			
Funktion	Name	Vorname	Beruf
Vorsitzender	Jablonski	Klaus-Werner	Bürgermeister Stadt Troisdorf
1. stellv. Vorsitzender	Waldästl	Denis	Bankkaufmann
2. stellv. Vorsitzender	Döhl	Klaus	Selbständiger Kaufmann
Mitglied	Schuster	Sebastian	Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Mitglied	Steiner	Ingo	EDV-Systemberater
Mitglied	Westphal	Marco	Geschäftsführer/Diplom Volkswirt

Gesellschafterversammlung			
Funktion	Name	Vorname	ergänzende Information
Vorsitzender	Schuster	Sebastian	Landrat Rhein-Sieg-Kreis
1. stellv. Vorsitzender	Blatzheim	Peter	Geschäftsführer/Dipl. Kaufmann
2. stellv. Vorsitzender	Weckenbrock	Peter	Geschäftsführer/Dipl.-Ing.
Mitglied	Bieber	Dr. Torsten	Jurist
Mitglied	Weber	Helmut	Regierungsdirektor a.D.
Mitglied	große Deters	Folke	Jurist
Mitglied	Weißenfels	Alfons	
Mitglied	Steiner	Ingo	EDV-Systemberater
Mitglied	Göllner	Uwe	
Mitglied	Besier	Klaus	Diplom Volkswirt

8. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt und die verbundenen Unternehmen

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 2015 einen Betrag in Höhe von € 4.050.000,00 an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag von € 1.184.932,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

m. nachrichtlich weitere Beteiligungen

m. nachrichtlich weitere Beteiligungen

Unternehmen	Sitz	gezeichnetes Kapital	Anteil Stadt Troisdorf		Unternehmensgegenstand
		in T€	in T€	in %	
Deichverband „Untere Sieg“	Troisdorf	2.200		100	Planung, Bau und Unterhaltung des Sieg-Hochwasserschutzdeichs
Zweckverband Volkshochschule Troisdorf / Niederkassel	Troisdorf			variabel nach Einwohner	gemeinnützige Einrichtung zur Erwachsenen- und Weiterbildung
Zweckverband Industriemeisterschule, getragen von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg und der Stadt Troisdorf	Troisdorf			50	Durchführung von Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Industriemeisterprüfung
civitec	Siegburg			2,94	Kommunales Rechenzentrum, Datenverarbeitung, Softwaregestaltung und -entwicklung
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Troisdorf eG	Troisdorf	3.111	48	variabel nach Anteilen	sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für ihre Mitglieder
Aggerverband	Gummersbach			0,0122	Trinkwasseraufbereitung, Gewässerunterhaltung, Abwasserbeseitigung
BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	Siegburg	289	1	variabel nach Anteilen	Realisierung von Projekte im Sektor der regenerativen Energien, Wasserkraft, Windenergie und Solarenergie, KWK-Anlagen
VR Bank Rhein-Sieg eG	Siegburg	23.564	1	0,002	Bankwesen